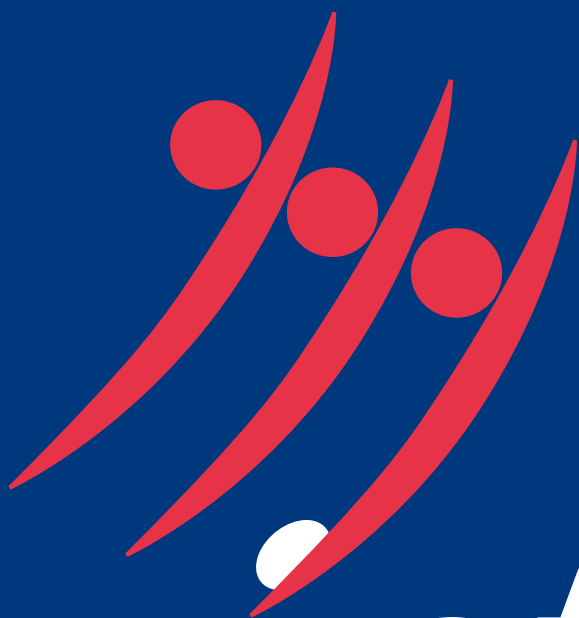


1/14



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Delegiertenversammlung 2013
- Neue Köpfe: Vorstand ergänzt
- Schweizer Meisterschaften Geräteturnen



**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**

**Besser von Anfang an
richtig lernen...**



Berufsbegleitende Ausbildungen und Lehrgänge. Tages- oder Abendkurse.

Kosmetikerin mit Diplom

Visagistin mit Diplom



Informieren Sie sich an
einem «**Tag der offenen
Schule**». Infos unter

www.dickerhof.ch



...weil verrückt



6023 Rothenburg 041 280 75 20 alfredzuercher.ch



FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35



ATTRAKTIVE

SCHNÄPPCHENANGEBOTE

STANDARD SORTIMENT

GESCHENK IDEEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH

9.00 – 11.30 | 13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

9.00 – 11.30 Uhr



«Was fasziniert mich am Turnsport?»

Turnen ist ein Teil meines Lebens, beruflich wie als Hobby. Turnen ist keine abgegrenzte, in sich abgeschlossene Sportart. Wie der Beruf der Hausfrau viele Berufe beinhaltet, so besteht der Turnsport aus einer grossen Anzahl von Sportarten und ist immer wieder offen für Neues. Gerade das Polysportive ist faszinierend am Turnen.

Das Baspo umschreibt den Turnsport folgendermassen: «Turnsport steht für vielseitige Bewegung in der Halle und im Freien, individuell und in der Mannschaft, Fitness und Wettkampf – ein Leben lang.» An meiner letzten Vereins GV konnte ich die jüngste Teilnehmerin mit elf Jahren und den ältesten Teilnehmer mit 91 Jahren begrüßen. Dieses Miteinander ist faszinierender Turnsport.

Die Breitensportler haben die Möglichkeit, sich ohne Leistungsdruck in diversen Sportarten zu bewegen. Das Ziel ist die persönliche Fitness durch abwechslungsreiches Training. In jedem Alter, vom Muki- bis zum Seniorenturnen, werden Kondition, koordinative Fähigkeiten und kognitive Kompetenzen gefördert. Bewegung mit Spass und Kameradschaft stehen im Vordergrund. Der Leistungs- oder Spitzensportler spezialisiert sich auf eine der vielen angebotenen Sportarten. Gute Leistungen an den Wettkämpfen ist das Ziel, sei es bei den Einzelsportlern, im Vereinsturnen, in den Gymnastikgruppen oder in Spiel-Mannschaften. Das Nebeneinander und Ineinanderfliessen von Gesundheitsturnen, Breiten-, Leistungs- und Spitzensport, von Kleinen und Grossen, Aktiven und Passiven ist eine weitere Faszination des Turnsportes. Die Interessen der verschiedenen Gruppen zu harmonisieren sind grosse Herausforderungen für die Führung der Turnvereine sowie des Turnverbandes.

Turnsport wird in Gruppen, in Vereinen betrieben. Das Vereinsleben ist ein Nehmen und Geben. Die einen profitieren von Wissen und Erfahrung, andere wiederum bekommen sozialen Halt. Zu beobachten, wie Kameradschaft und Miteinander verbindet, fasziniert mich immer wieder am Turnsport.



So wünsche ich allen ein faszinierendes Vereinsjahr 2014, viel Spass beim Turnen und schöne Zeiten in der Turnerfamilie. Ich freue mich auf spannende Begegnungen im Kreise des Turnverbandes.

*Yolanda Ammann
Mitglied Verbandsvorstand*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1/2	Vereinsnews	38/39
Blickpunkt	3–8	Verbands-News	41
Neue Köpfe	9/10	Veteranen	43–47
Vorschau	11	Kunstturnerverband	49
Vereinsvorstellung	12–14	Im Andenken	50/51
Sportberichte	15–20/33–36	Gratulationen/Impressum	52
Termine, Kurse, Ausschreibungen	21–32	Technikerseite	in der Mitte
Kursberichte	37		

«Ohne dich, kein mich»

Dieses Motto des Turnverbandes ist ein Teil meiner Motivation für das Engagement beim Turnverband. Ich konnte in den letzten zehn Jahren als Vereinspräsident von einigen Angeboten im Bereich der Führungsausbildung und anderer Bereiche des Turnverbandes profitieren. Nun ist es an der Zeit auch etwas zurückzugeben.

Nachdem meine Nachfolge im Verein für 2015 bereits geregelt ist, konnte ich ohne langes Nachdenken den Entscheid für das Engagement im Verbandsvorstand treffen. Neue Herausforderun-

gen, neue Gesichter und sicherlich interessante Gespräche warten auf mich. Ebenso bin ich auf die Zusammenarbeit im Ressort und im Verbandsvorstand gespannt.

Eidgenössisches Turnfest, Verbandsturnfest, Jugitag, Turnvorstellung und viele andere Anlässe haben mir gezeigt, das kann man alles mit motivierten Kameradinnen und Kameraden erreichen. Dies führt mich zur Schlussfolgerung: «Ohne dich, kein mich, und zäme semmer no besser.»

In diesem Sinne und bis bald



André Wyss
Mitglied Verbandsvorstand



IHR OUTDOOR- PARTNER IN IHRER NÄHE



STÖCKLI-BONUS

Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.



FAHRTENTSCHÄDIGUNG (ÖV/AUTO)

Bei einem Einkauf ab 350 Franken erstatten wir Ihnen einen Teil der Fahrspesen zurück.



STÖCKLI- VELO-ASSISTANCE

Kostenloser Hol- und Lieferservice für alle bei Stöckli gekauften Velos bei einem Defekt.



Stöckli überzeugt. Auch in Ihrer Nähe. stoeckli.ch

6330 Cham • Brunnmatt 4 • Tel. 041 783 86 00 • info@stoeckli.ch
6110 Wolhusen • Kommetrüti 7 • Tel. 041 492 62 62 • info@stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

Delegiertenversammlung mit vielen Höhepunkten

Neuenkirch: DV des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

Yolanda Ammann (Luzern) und André Wyss (Büron) werden neu in den Verbandsvorstand gewählt, Kurt Zemp (Eschenbach) gibt seinen Rücktritt als Abteilungsleiter Aktive. Marianne Bäschung (Emmenbrücke), Birgit Hurschler (Beckenried) und Ursula Bucher (Neuenkirch) heissen die neuen Ehrenmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Die Verdienstnadel des Schweizerischen Turnverbandes erhalten Esther Fuhrer (Kriens), Ursula Bucher (Neuenkirch), Evi Rüfenacht (Hergiswil) und Kurt Zemp (Eschenbach). Turn-Award Sieger 2013 wurde der STV Beromünster.

Am Samstag, 23. November 2013, fand in der Sporthalle Grünau in Neuenkirch die 13. DV des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Rund 400 Personen haben der Einladung von Präsident Daniel Hecht (Sempach) Folge geleistet, darunter 299 Delegierte aus 90 Riegen und Vereinen. Den musikalischen Willkomm machte die Feldmusik Neuenkirch. Etwas später hiess Kari Huber, Gemeindepräsident von Neuenkirch die Delegierten ebenfalls herzlich willkommen. Hedi Weilenmann mit Jahrgang 1939 und Leo Buholzer mit Jahrgang 1924 waren die



Matthias, David und Jonas Schöpfer vom STV Sempach.

ältesten anwesenden Ehrenmitglieder. Als Gegenpol wurde die jüngste Funktionärin und der jüngste Funktionär willkommen geheissen: Silvie Thomann und Lukas Hecht.

Ein erster Höhepunkt war die Gratulation der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus dem Verbandsgebiet, die während des Jahres einen Podestplatz errungen haben, sei es an Schweizermeisterschaften, am ETF oder an internationalen Meisterschaften. Angeführt von der Turnverbandsfahne und unter Applaus wurden die Geehrten auf die Bühne begleitet, und stellvertretend für alle die Brüder Matthias, David und Jonas Schöpfer vom STV Sempach für ihre Erfolge von Patrick Hägeli in-



STV Ehrenmitglied, Martin Hebeisen und STV Ehrenauszeichnung Claudia Hüsler.

terviewt. «Eigentlich haben wir nur für den Hellebardenlauf in Sempach trainieren wollen», meinte Jonas Schöpfer, «doch dann hat uns der Laufsport gepackt». Jonas ist Schweizer Meister U18 beim Crosslauf sowie beim 800m Outdoor-Lauf und zweiter bei der SM U18 Olympische Staffel.

André Mühlethaler, Präsident des Kunstturnerverbandes, erklärte mit viel Herzblut die unglücklich zustande gekommenen finanziellen Engpässe und Louis Thomann, Trainer und Hallenverwalter RLZ zeigte die neuen Trainingsmöglichkeiten im RLZ. Und er hofft, dass das neue Hallenprojekt in Emmen realisiert werden kann.

Urs Dickerhof, Kantonsratspräsident, überbrachte die Grüsse des Luzerner Kantonsrats und im Auftrag von Robert Küng auch die Grüsse der Luzerner Regierung und schielte ganz neidisch auf das Turnerlied, mit dem sich die Turner identifizieren. Er als Fussballer habe kein solches Lied. Er wies auf den speziellen Charakter im Turnwesen hin, Turnen sei Familiensache. Turnvereine seien Mehrgenerationentreffpunkte und attraktive Orte der Begegnung und des Miteinanders. Ideale Orte, an denen Kinder, Mütter, Väter und Senioren integriert sind.



Die ältesten anwesenden Ehrenmitglieder, Hedi Weilenmann und Leo Buholzer.

Andreas Arregger, Abteilungsleiter Finanzen, präsentierte die Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von CHF 26'030.– abschloss – trotz einer finanziellen Unterstützung an den Kunstturnerverband – dies auch dank den Sponsorenbeiträgen. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und einstimmig wurde auch das Budget angenommen.

Die Jury Turn-Award (Yvonne Schärli, Luke Gasser und Steve Anderhub) konnte den Anwesenden die beiden nominierten Vereine, der STV Hitzkirch (Viva la vida – Turnwelt im Zirkuszelt) und der STV Beromünster (Teamfight – Laufstafetten-Plausch) vorschlagen, wobei nach erfolgter Auszählung der STV Beromünster als Sieger hervorging und das Preisgeld von CHF 2000.– mit nach Hause nehmen konnte. Steve Anderhub liess die Turnvereine wissen, dass bei ca. 170 Vereinen im nächsten Jahr mehr Anmeldungen für den Turn-Award erwartet werden.

Wahlen

Einstimmig wurden Yolanda Ammann, scheidende btv-Präsidentin und André Wyss, Präsident STV Büron, in den Verbandsvorstand Luzern, Ob- und Nidwalden gewählt. Die Erneuerungswahlen von Koni Tanner, Abteilungsleiter Aktive plus und Wendelin Hodel, Geschäftsprüfungskommission, wurden ebenfalls bestätigt.

Die Männerriege und Frauenriege Grosswangen hat den Austritt aus dem Turnverband gegeben, neu und mit einem Korbball willkommen geheissen wird die Korbballriege Menznau.

Ehrungen

Der neue Experte für Geräteturnen, Stefan Stebner, erhält von Koni Tanner einen Chlaussack als kleine Anerkennung. Weiter wur-



Vlnr : Birgit Hurschler, Ressortmitglied Jugend, TiV Neuenkirch; Ursula Bucher, Ressortleiterin Gymnastik, Gymnastikriege Neuenkirch und Marianne Baschung, Ressortmitglied Medien, btv Luzern und FTV Emmenstrand.

den die OK-Präsidien von Verbandsanlässen 2013 speziell geehrt.

Mit grossem Applaus wurden die neuen Ehrenmitglieder Marianne Baschung (btv Luzern/FTV Emmenstrand), Fotografin Abteilung Medien, Birgit Hurschler (TiV Neuenkirch), Ressortmitglied Jugend und Ursula Bucher (Gymnastikriege Neuenkirch), Ressortleiterin Gymnastik von den Anwesenden bestätigt. Anschliessend wurden sie von ihren Vereinen mit Fahnenlegationen geehrt. Auf die Bühne durften auch alle langjährigen Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre, die seit 30, 35, 40 und 45 Jahre ihr Amt ausüben. Auf 50 Jahre hat es Aldo Buob vom TV STV Kriens geschafft, der 1963 als Jugileiter seine Laufbahn begann. Die Silberverdienstabzeichen für langjährige ehrenamtliche Arbeit wurden ebenfalls mit tosendem Applaus geehrt. Eine spezielle Ehrung findet am Autlook in Schenkonn statt.

Erwin Grossenbacher, designierter STV-Präsident, übergab die Verdienstnadel des Schweiz. Turn-

verbandes Esther Fuhrer (Kriens), Ursula Bucher (Neuenkirch), Evi Rüfenacht (Hergiswil) und Kurt Zemp (Eschenbach). Herzliche Gratulation.

Mit einem Ausblick auf kommende Veranstaltungen, u.a. Gymmotation vom 17. Mai 2014 im Hallenstadion Zürich und 100 Jahre STV Nebikon mit den Verbandsmeisterschaften im Vereinsturnen und dem Verbandsjugitag Luzern, Ob- und Nidwalden vom 6./7. Juni 2015 schliesst Dani Hecht die DV, nicht ohne seinen Dank an viele ehrenamtlich arbeitende Turnerinnen und Turner zu richten, denn «ohne dich, kein mich». Das OK Neuenkirch unter Thomas Kämpfer lud anschliessend zu einem Apéro ein, einem feinen Nachtessen und einem tollen Showprogramm, aufgeführt von den Riegen des STV Neuenkirch.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*

Langjährige Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre

50 Jahre

Buob Aldo	TV STV Kriens	1963 – 1968 1968 – heute 1977 – heute	Jugileiter Ballsporthiege Kunst- und Gerätehege
-----------	---------------	---	---

45 Jahre

Bucher Rolf	TV Kriens	1966 – heute	Vize-Fähnrich
Widmer Hans	MR Meggen	1968 – 2013	Kassier

40 Jahre

Brönnimann Rita	TV Stadt Luzern im Verband	1973 – 1995 1977 – heute 1982 – 1995 1985 – 1997 1987 – 2000 1989 – heute 2011 – heute 1976 – 1995 1980 – 1995	Mädchenriegeleiterin Vorturnerin Dula Protokollführerin Juko Chefin MR KiTu-Leiterin Techn. Leiterin Seniorinnen Vizepräsidentin Mitglied Jugendturnkommission Leiterin Kinderturnen FTV
Kirchhofer Martha	TV Stadt Luzern	1973 – heute 1976 – heute	Materialverwalterin Aktuarin
Marti Martha	FR Ettiswil	1973 – 2013	Leiterin
Rogger Alice	TiV Kriens	1962 – 1989 1997 – 2013	Leiterin Leiterin
Steiner Sales	TV Kriens	1972 – heute	Fähnrich



vlnr.: 45 Jahre Vereinsarbeit: Hans Widmer (MR Meggen) und 50 Jahre Vereinsarbeit: Aldo Buob (TV STV Kriens).



40 Jahre Vereinsarbeit: Alice Rogger (TiV Kriens), Sales Steiner (TV Kriens), Rita Brönnimann (TV Stadt Luzern), Martha Marti (FR Ettiswil).

35 Jahre

Heer Rita	TV Kaufleute Luzern	1978 – 1983 1979 – 1983 1983 – 2013	Aktuarin Stammverein Beisitzerin Damenriege Kassierin Damenriege
Muff Tony	MR STV Sursee im Verband	1979 – heute 1979 – 1985 1986 – 1993 1993 – 1996 1998 – 2006 2005 – heute 1982 – 2013 1988 – 1998	Vorturner Techn. Leiter Stv./Spielorganisator Techn. Leiter Techn. Leiter Stv. Techn. Leiter Präsident Leiter Turnen für jedermann Techn. Leiter MTV
Stirnimann Ruth	FTV Emmenstrand	1978 – 1988 1979 – 1998 1986 – 1987 1987 – 1991 1991 – 1994 1999 – 2013	Muki Leiterin FTVE Präsidentin FTVE Sekretärin TV Emmenstrand Vizepräsidentin TV Emmenstrand Präsidentin TV Emmenstrand Leiterin FTVE div. OK-Sitze
Suarez Ursi	ESV Eschenbach im Verband	1987 – 2013 2001 – heute	Leiterin / Kassierin Geräteturnen Nachwuchsriege Sekretärin Ressort Leichtathletik
Tschanz Anna	DTV Horw	1978 – 1988 1985 – 2013 1988 – 1997 1997 – heute	Leiterin Jugendriege Biregg Vorstandsmitglied Vertretungen d. Riegenleiterin Biregg Riegenleiterin Gruppe Sie + Er

30 Jahre

Amrein Daniela	ESV Eschenbach	1983 – 2013 2001 – 2013	Leiterin Frauenriege Leiterin Geräteturnen Nachwuchsriege
Burch Monika	STV Giswil	1983 – 2013 1984 – 1998	Vorturnerin Techn. Leiterin
Erni Hans	MR Zell	1980 – 1984 1985 – 1993 1998 – 2001 2002 – 2013	Kassier Aktive STV Zell Präsident Aktive STV Zell Vize-Riegenleiter MR Zell Riegenleiter MR Zell
Geiser Urs	STV Roggliswil im Verband	1982 – 1987 1988 – 1996 1994 – 2006 2007 – heute 1983 1996 / 2001 2001 2004 1992 – 1996	Kassier Rechnungsrevisor Riegenleiter Nationalturnen TK Chef Männerriege OK Innerschweizer Kunstturnertage OK Marzturnen OK Präsident Turnshow OK Präsident 80 Jahre STV Roggliswil. Frauenswingfest und Turnshow Ressortleiter Nationalturnen Kant. Turnverband
Schmidiger Romy	DR/FR STV Root	1979 – 1981 1985 – 1991 1991 – 2013	Leiterin Mädchenriege Leiterin Mädchenriege Hauptleiterin Damenriege
Sifrig Giuseppina	TiV Kriens	1984 – 2013	Leiterin

Silberverdienstabzeichen

Neuenkirch: Delegiertenversammlung 2013

Meldungen aus dem Verband:

Banz	Bettina	Eschenbach	Abteilung Jugend
Butscher	Silvia	Eschenbach	Abteilung Aktive plus
Geisseler	Cornelia	Baar	Abteilung Logistik
Huwylar	Thomas	Root	Abteilung Medien
Müller	Nicole	Reiden	Abteilung Aktive
Peter	Dieter	Sempach	Abteilung Aktive

Meldungen aus den Vereinen und Riegen:

Bernet	Regula	TiV Kriens
Egg	Renate	FTV Sursee
Eiholzer	Jolanda	STV Roggliswil
Haldimann	Werner	STV Ruswil
Lichtsteiner	Bernadette	FTV Zell
Lötscher	Adolf	MTV Emmenstrand
Lötscher	Doris	btv Luzern
Meyer	Rosmarie	TiV STV Littau
Röthlin	Doris	TiV Kriens
Rüedi	Ruth	TV Stadt Luzern
Schnarwiler	Elsbeth	btv Luzern
Thürig	Doris	TiV Kriens
Winterberg	Stefan	STV Roggliswil
Wyler	Dolores	TiV Kriens



Silberverdienstnadel Verband, vlnr: Nicole Müller, Reiden; Silvia Butscher, Eschenbach; Bettina Banz, Eschenbach; Cornelia Geisseler, Baar.



Alle Empfängerinnen und Empfänger der Silberverdienstnadel der Vereine auf einem Bild.

Turn-Award für STV Beromünster

Neuenkirch: Turn-Award Vergabe, kein Jugendförderpreis

An der DV 2013 ging der Turn-Award an den STV Beromünster. Die Jurymitglieder Yvonne Schärli, Luke Gasser und Steve Anderhub haben den Delegierten die beiden Vereine, den STV Beromünster und den STV Hitzkirch zur Bewertung vorgeschlagen. Die Delegierten entschieden, wer Turn-Award Sieger wird.

Steve Anderhub, der die Jurymitglieder vertrat, meinte, ihre Arbeit habe sich dieses Jahr in Grenzen gehalten: «Nur gerade zwei Eingaben sind eingetroffen – und das bei ca. 170 Vereinen. Turnvereine müssen sich nicht verstecken!» Wie bereits 2012 wurde der Sieger des Awards von den anwesenden Delegierten mittels schriftlicher Stimmabgabe bestimmt.

Die Jury, bestehend aus Yvonne Schärli (Regierungsrätin), Luke Gasser (Kulturschaffender) und Steve Anderhub (ehemaliger Spitzensportler), liess den Delegierten die Entscheidung zwischen den Projekten des STV Hitzkirch «Viva la vida», eine fantastische Turnshow im Zirkuszelt und des STV Beromünster «Teamfight». Dieser Teamfight ist eine Laufstafette der besonderen Art und wurde mit Erfolg erstmals durchgeführt. Jeweils ein Läufer eines Dreierteams ist auf der ca. 600 m langen, mit Hindernissen bestückten Strecke unterwegs, die möglichst schnell zurückgelegt werden muss. Sieger wird, wer in zwei Stunden am meisten Runden absolviert hat. Die Teams konnten ihre Läufer – je nach Fitnessstand – nach jeder Runde auswechseln. Der Lauf führte quer durch die Turnhalle, die in eine Partymeile mit Barbetrieb umgewandelt wurde. Dank einem Zählsystem konnten die Zuschauer mitverfolgen, wer in Führung liegt und ent-



Steve Anderhub überreicht dem STV Beromünster den Preis. Vlnr: Lukas Herzog, Linus Estermann, Vasco Estermann und Daniel Gauch

sprechend anfeuern. Eine tolle Stimmung herrschte von Beginn weg beim Publikum wie auch bei den 120 Läuferinnen und Läufern, ob sie nun Topathleten oder Hobbyläufer sind.

Die Wahl fiel den Delegierten schwer, doch der Gewinner des Turn-Awards 2013 heisst zu Recht – Turnverein Beromünster. Lukas Herzog, Präsident des Aktivvereins Beromünster, machte einen Luftsprung, als er das Resultat hörte. Zusammen mit Daniel Gauch, Linus und Vasco Estermann (Teamfight OK-Mitglieder) nahm er das goldene Couvert mit der Prämie von CHF 2000.– in Empfang. «Wir sind stolz auf den Turn-Award-Sieg und freuen uns sehr über die Wertschätzung. Wir werden das Geld für den nächsten Teamfight einsetzen, schliesslich möchten wir diesen Anlass verbessern und weiterentwickeln», meinte Lukas stolz.

Erste Gratulanten waren die Turner des STV Hitzkirch, allen voran Urs Furrer, Präsident des STV Hitzkirch. Ihnen blieb nicht viel Zeit dazu, mussten sie doch schnur-

stracks nach Hitzkirch zurück, da an diesem Wochenende ihre Turnabend stattfanden.

Anmerkung: Urs Furrer ist Ehrenmitglied beim STV Beromünster und begann dort seine Laufbahn als Jugileiter. Somit darf er sich als Ehrenmitglied auch am Turn-Award-Sieg mitfreuen! Die zweite Austragung des Teamfights findet am Samstag, 27. September 2014 statt.

Jugendförderpreis

Der Jugendförderpreis, der letztes Jahr an den Turnverein Willisau ging, konnte dieses Jahr nicht vergeben werden. Es gingen schlicht keine Bewerbungen ein. Steve Anderhub rief die Vereine auf, nächstes Jahr ihre Projekte und Events, wie beispielsweise Ausbildungskonzepte, besondere sportliche Erfolge, Engagement in der Öffentlichkeit, organisierte Anlässe etc. doch an die Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zu melden.

Bericht: Ursula Hunkeler
Foto: Marianne Baschung

Name: Ammann
Vorname: Yolanda
Wohnort: Luzern
Geburtsdatum: 11. März 1959
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Hausfrau, Mutter, Gymnastiklehrerin (Aquafitness), ehemals Hauswirtschafts- und Turnlehrerin
Hobbys: Sport und Bewegung, mein Turnverein (Vereinsarbeit), Schwimmen, Skifahren, Tennis, Lesen (wenn es die Zeit erlaubt)
Lieblingssessen: alles was gut gekocht ist
Mein Verein: Bürgerturnverein Luzern und TV Schüpfheim
Vereinstätigkeit: soeben pensionierte btv Präsidentin, Adressverwaltung und Aktivmitglied btv Luzern, Ehrenmitglied btv und TV Schüpfheim
Verbandstätigkeit: Mitglied Verbandsvorstand, Verbindung zur Abteilung Aktive

Vorstandsmitglied



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Die Anfrage von Daniel Hecht im richtigen Moment! Mit meinen Erfahrungen und Beziehungen mithelfen, den Turnverband weiter zu entwickeln. Eine neue spannende Herausforderung.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Der Turnsport ist ein Teil meines Lebens. Mich fasziniert die sportliche Vielseitigkeit und das kameradschaftliche Miteinander. (siehe Vorwort S.1).

Bisher unerfüllter Traum?

Schwimmen mit Delphinen. Träume zu haben bereichert das Leben.

Slogan für deine Abteilung?

Gemeinsam sind wir stark!



**TRIBA - in Bestform.
Für Sie
als Kunde.**

www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK

Name: Wyss
Vorname: André
Wohnort: Büron
Geburtsdatum: 26. Februar 1968
Zivilstand: ledig
Beruf: Projektleiter Sicherheitssysteme, Informatiker TS
Hobbys: Mit meinem Roadster über die Alpenpässe fahren, Fotografieren
Lieblingssessen: (Fast) alles was mit Freude und Liebe zubereitet wurde. Von der Bratwurst am Turnfest über ein feines Raclette bis zum Kobe Beef, das auf den Punkt gebraten ist.
Mein Verein: STV Büron
Vereinstätigkeit: Leiter Korbballriege, Webmaster, Präsident
Verbandstätigkeit: bisher keine

Vorstandsmitglied



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Wie jeder Verein braucht auch der Verband Personen die bereit sind, sich für die Sache des Turnens einzusetzen. Da ich von den Angeboten der Führungsausbildung profitieren durfte, möchte ich mich auch in diesem Bereich einbringen. Im weiteren ist meine Nachfolge im Verein gesichert und das lässt nun Raum für ein Engagement im Turnverband.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Bewegung und die Kameradschaft.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Mit mir lässt sich trefflich diskutieren und ich lasse meine Profis ihre Arbeit machen.

Bisher unerfüllter Traum? Einen Lamborghini Aventador Roadster fahren.

Slogan für deine Abteilung? Ohne dich, kein mich, ond zäme semmer no besser.



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
 Rüt mattstrasse 2
 6017 Ruswil
 041 496 96 99

www.eurobus.ch

Siebter GeKu-Wettkampf in Rickenbach

Der STV Rickenbach lädt am **22./23. März 2014** bereits zum siebten Mal den Turnnachwuchs des Verbandsgebietes Luzern, Ob- und Nidwalden zum GeKu-Wettkampf nach Rickenbach ein.

Das Spezielle am GeKu-Wettkampf ist die Vereinigung von Kunst- und Geräteturnen unter einem Dach, was dem Zuschauer einen direkten Vergleich der beiden Sportarten ermöglicht. Der GeKu-Wettkampf erfreut sich grosser Beliebtheit, was die jedes Jahr steigenden Teilnehmerzahlen be-

stätigen. Letztes Jahr nahmen fast 650 Turnerinnen und Turner am Wettkampf teil und erturnten sich einen der begehrten Einheitspreise in Form eines T-Shirts mit GeKu-Logo.

Das Organisationskomitee freut sich auf den siebten GeKu-Wettkampf und hofft, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Turnerinnen und Turner, Fans und weitere Turnbegeisterte den Weg in die Kubus-Turnhalle in Rickenbach finden werden.

Kunst- und Geräteturnen

Wettkampfprogramm:

Samstag, 22. März 2014

Wettkämpfe Geräteturnerinnen K1-K3

Sonntag, 23. März 2014

Wettkämpfe Kunstturner EP-P2
Wettkämpfe Geräteturner K1-K3

Infos im Internet:

Aktuelle Infos rund um den Wettkampf sind unter www.geku.ch zu finden.



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 66, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

Gegründet 2012 mit 144 Jahren Geschichte

STV Buochs



Mehr als 100 Personen gründeten am 23. Juni 2012 den «neuen» STV Buochs. Dieser geht aus den beiden alten Vereinen, dem Damen- und dem Herrenturnverein, hervor. Der Startschuss zum Projekt «Fusion» fiel vor drei Jahren. Damals beauftragten die beiden Vereine eine Gruppe von Studenten der HSW Luzern, sich mit den Möglichkeiten der Zusammenarbeit der beiden Sportvereine auseinanderzusetzen. Als Ergebnis ihrer Arbeit gaben die Studenten im Sommer 2011 die Empfehlung ab, eine Fusion anzustreben. Dabei machten sie auch bereits einige Vorschläge zur Umsetzung. Als feststand, dass beide Vereine einer Fusion positiv gegenüberstehen, erarbeitete eine zehnköpfige Projektgruppe die Details, wie beispielsweise die Statuten, die Vereinsstruktur und die Pflichtenhefte der Vorstandsmitglieder. An der Gründungsversammlung im Theater Buochs nahmen mehr als 100 Personen teil. Die beiden bisherigen Turnvereine hatten die Damen und Herren zuvor an separaten Versammlungen würdig

verabschiedet und aufgelöst. Dabei blickten die Herren auf 83 Jahre und die Damen auf 61 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Nach einem Apéro haben die Turnerinnen und Turner die Gründung im Strandbad Buochs mit einem gemütlichen Fest bis spät in die Nacht gefeiert. Der STV Buochs besteht in Zukunft aus fünf Riegen: zwei Polysportriegen (je eine für die Damen und die Herren) sowie je eine Geräte-, Rhönrad- und Korbballriege. Innerhalb dieser Riegen bietet der Verein bedürfnis- und altersgerechte Sportmöglichkeiten an. Ein grosses Ziel des Vereins ist es, den Jugendbereich, der bereits heute mehr als hundert Kinder und Jugendliche zählt, weiter auszubauen. Der STV Buochs zählt 308 Mitglieder, davon 239 Aktive, 30 Ehrenmitglieder, 42 Freimitglieder, 27 Passivmitglieder. Gut ein Drittel der Aktivmitglieder sind Jugendliche. Auch können die Buochser auf 33 Leiter und Hilfsleiter zählen. Der STV Buochs ist ein sehr aktiver Verein. Nebst der Teilnahme an Turnfesten organisiert der Stamm-

verein das ganze Jahr hindurch Aktivitäten. So gibt es im Winter immer ein Skiweekend, in den Flumserbergen oder im Gebiet Glacier 3000, eine Schneeschuhwanderung mit Fondueplausch in einer Hütte und eine Waldweihnacht. In den wärmeren Monaten einen zweitägigen Vereinsausflug, meist innerhalb der Schweiz, mit schönen landschaftlichen Reizen, dazu etwas Kulturelles oder eine Degustation, abgerundet mit einem lockeren und lustigen Abend. Und dann gibt es da noch das Sommer-



Präsident Dominik Schawalder.

5 Fragen an Dominik Schawalder, Präsident des Turnvereins Buochs

Was sind die sportlichen Schwerpunkte des STV Buochs?

Die Schwerpunkte und entsprechend die Ziele differieren von Riege zu Riege. Unsere Rhönrad-Turnerinnen konnten am letzten Turnfest mit einem sehr guten Ergebnis brillieren, ebenso haben sowohl die Herren als auch die Damen bei den Korbballern immer wieder sportliche Ausrufezeichen setzen können. Bei der Turnerriege und insbesondere bei den Polysportriegen liegt der Schwerpunkt aber auf dem Mitmachen vor dem Ergebnis – wobei jeder Gewinn einer Medaille an einem Wettkampf für einen jungen Turner immer ein Ziel und eine entsprechende Freude ist!

Welches sind die Stärken des STV Buochs?

Wir sind sehr gut im Trycheln ;-)) , organisieren des Breitli-Cups (Rhönrad), der Jugi-Meisterschaft K1 – K4 und dem Korbballturnier, an dem mehr als 80 Mannschaften teilnehmen, Anlässe, die weit über die Dorfgrenzen einen sehr guten Ruf geniessen, und wir helfen im Dorfleben mit, wo wir können und wenn man uns fragt. Dies alles funktioniert nur, weil die Chemie im Verein stimmt, und weil der Verein nach der Fusion nun wiederum beginnt, zusammen zu wachsen. Ich denke, das ist unsere grosse Stärke. Unsere Mitglieder sind bereit, zu helfen und anzupacken, für sie ist der STV Buochs nicht nur 90 Minuten turnen in der Halle. Ja, und dann habe ich natürlich noch sehr motivierte Leiter in den Hallen, Riegenleiter, Chargierte und auch Vorstandmitglieder, welche hervorragende Arbeit leisten, Woche für Woche, und so den guten Ruf unseres Vereins unterstützen.

Hat der STV Buochs auch Schwächen?

Jede Riege hat noch ihre Hausaufgaben, die einen grössere, die anderen kleinere. Überall geht es aber darum, das sportliche Angebot von der Jugendarbeit über die Aktiven bis hin zu den Damen und Herren im leicht gesetzten Alter aufzubauen und anzubieten. Gerade im Bereich der 25- bis 40-jährigen fehlt uns grösstenteils ein Angebot. Auf der administrativen Seite fehlt im Verein noch ein gemeinsames Konzept, wie der Auftritt gegenüber unseren Partnern – Sponsoren, Gönner, Lieferanten – geschehen soll. Nicht jedes OK für sich, sondern der Verein als Ganzes.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?

Sehr gut! Die meisten Riegen können für die Jugend ein Angebot präsentieren. Es wären auch noch Ideen und Motivation für zusätzliche Angebote vorhanden, doch fehlt es in Buochs heute (und leider wohl auch in der überblickbaren Zukunft) an Hallen, um dies auch umzusetzen. So entsteht die Situation, dass wir mehr Interessenten für die Jugi im Geräteturnen oder auch für das Rhönrad haben, als wir mit Platz und Leitenden bewältigen können. Ich selbst habe einen riesigen Respekt vor der Arbeit, die unsere Leiter für die Kinder und Jugendlichen erbringen.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man dem STV Buochs beitreten?

Weil wir ohne riesigen sportlichen Druck die Gelegenheit bieten, fit zu bleiben, Spass zu haben und dabei viele spannende und gute Menschen aus dem eigenen Dorf kennen und schätzen lernen.

nachtsfest, ein gemütlicher Grillabend am See. Dazu kommen riegeinterne Anlässe, so organisiert die Geräteriege jedes Jahr im Mai die Jugendmeisterschaften der Turner der Kategorien 1 bis 4, die Rhönradriege hat ihren Breitli-Cup, diese Jahr nahm sogar eine Belgische Mannschaft teil. Im Ok-

tober wird Buochs, alle Jahre wieder, für ein Wochenende zum Mekka der Schweizerischen Korbball-Szene. Im Jahr 2013 nahmen 80 Teams aus zehn Kantonen am grössten Korbballturnier der Zentralschweiz teil. Die Buochserinnen spielen in der 1. Liga, die Männer in der 2. Liga. Nebst diesen «Gross-

anlässen» hat jede Riege noch ihre eigenen riegeinternen Anlässe, wie z.B. der Maibummel, eine Velotour, bowlen, schlitteln, minigolfen, und, und, und...

Ob gemütlich, sportlich, gesellig oder alles zusammen, da hat es für jede und jeden etwas dabei. Weitere Informationen, Bilder und

Berichte findet man unter der informativen und gut gestalteten Homepage: www.stvbuochs.ch.

Rückblick aufs 2013

Genau ein Jahr nach der Fusion, hat der STV Buochs mit knapp 80 Sportlerinnen und Sportlern am ETF in Biel teilgenommen und trat erstmals als ein Verein auf. Dazu wurde ein neuer, einheitlicher Trainer angeschafft, damit der Zusammenschluss auch optisch gut erkennbar ist. «Der Auftritt in Biel war für alle ein wirklich gutes Erlebnis. Er beschliesst unser erstes Vereinsjahr, in dem der Verein schon sehr zusammengewachsen ist und in dem wir schon viel erreicht haben!» sagte der Präsident, Dominik Schawalder, sichtlich stolz. Die Buochser liessen nichts anbrennen und machten gleich an vier Wettkämpfen mit. Die Korbballerinnen und Korbballer kämpften am ersten Wochenende am Spieltournament um sportliche Ehren. Der Rest vom Verein kam am zweiten Wochenende zum Einsatz, wo sie folgende Disziplinen belegten: Einteiliger Vereinswettkampf (Damen Rhönrad), Dreiteiliger Vereinswettkampf (Mädchen Rhönrad, Gerätekombi Turnerinnen und Turner, FTA Herren) und Einteiliger Vereinswettkampf Fit+Fun (Damen). «Die Distanzen zwischen den verschiedenen Wettkampfstätten waren logistisch eine ziemliche Herausforderung, doch es gelang ganz gut. Es war auch ein tolles Erlebnis, vor allem für die Turner in der Gerätehalle, welche von lautstarken Fans durch das Programm begleitet und angefeuert wurden» so Dominik Schawalder. Für den sportlichen Höhepunkt aus Sicht des STV Buochs sorgten aber die jungen Turnerinnen am Rhönrad: Auf eine Note von 8.8 für die Gruppe, die den dreiteiligen Wettkampf bestritt, folgte eine tolle 9.25 im einteiligen Vereinswettkampf für



die «Grösseren». Ansonsten hielten sich die Buochser an das olympische Motto, wonach das Mitmachen vor dem Siegen kommt. «Gewonnen haben wir aber auch für den neuen Verein, den Freitag haben wir mehr oder weniger immer gemeinsam verbracht, was das Vereinsgefühl enorm bestärkte: man schritt stolz hinter der Fahne des STV Buochs her und hatte echte Freude, in einer so grossen und fröhlichen Truppe am ETF dabei zu sein.» so Dominik Schawalder. Wäre «Treychle» eine Disziplin gewesen, hätten die Buochser sicherlich diese Disziplin gewonnen. Alten Traditionen folgend zogen sie am Freitagabend lautstark vom Bahnhof über das Festgelände – inklusive Besuch im Verpflegungszelt – und taten kund, dass der STV Buochs auch da ist. Dass daneben gerade die Turnshow lief, welche für das Fernsehen aufgezeichnet wurde, wussten sie da noch nicht. Die nicht turnafinen Bieler fragen sich wohl noch heute, aus welchem UFO diese komischen grün-weissen Gestalten entstiegen sind...

Ausblick aufs 2014

Abgesehen von den üblichen Anlässen und dem normalen Vereinsleben, steht der STV Buochs in diesem Jahr ganz im Zeichen der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, die er am 22. Novem-

ber 2014 in Buochs organisiert und durchführt. Auch wird er dieses Jahr wieder an einem Turnfest teilnehmen, dem Verbandsturnfest Oberaargau Emmental, welches vom 27. – 29. Juni 2014 in Roggwil stattfinden wird. Es ist geplant, dass er wieder in den gleichen Disziplinen wie am ETF an den Start geht. Speziell darauf trainiert hat er aber noch nicht, dafür bleibt ja noch Zeit.

Auch ist der Vorstand nach wie vor bestrebt, den Verein zusammen zu führen und zu stärken. Der Slogan an der Fusion lautete: STV Buochs – gegründet 2012 mit 144 Jahren Geschichte. «Das sagt dann wohl auch, dass wir immer noch daran sind, zwei traditionelle Vereine mit ihrer Kultur, ihren Anlässen, ihren Erwartungen und ihren Mitgliedern zusammen zu bringen, damit die sich im neuen Verein wohl fühlen und aktiv am Vereinsleben teilnehmen.» so Dominik Schawalder. Dazu gehört unter anderem, dass der STV Buochs daran ist, ein neues Logo zu kreieren, welches dann wiederum Basis für die neue Vereinsfahne sein wird. Diese ist für das Jahr 2015 geplant, nachdem die alte Fahne des STV Buochs an einem Turnfest böswillig stark beschädigt wurde.

*Bericht und Fotos:
Isabelle Weibel*

Traumwochenende mit dreimal Gold gekrönt

Bazenheid SG: Geräteturnen Turner Einzel

Dreimal Gold und zweimal Bronze – so lautete die eindrückliche Bilanz des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden an den Schweizer Meisterschaften der Einzelgeräturner. Simon Stalder (Rickenbach) gewann in der Königskategorie 7, Fabio Gasser (btv Luzern) hatte die Nase in der Kategorie 6 ganz vorne und Swen Ziegler entschied die Kategorie Herren deutlich zu seinen Gunsten.

Es sei ein Traumwochenende gewesen, resümierte der SM-Verantwortliche des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Reto Schurtenberger die beiden Wettkampftage in Bazenheid. «Was unsere Athleten gezeigt haben, dafür gibt es nur Superlative.» In sämtlichen Kategorien gehörten die Innerschweizer zu den Favoriten und dieser Rolle wurden sie auch gerecht. In der Königskategorie 7 entwickelte sich ein spannender Vierkampf um Gold, Silber und Bronze. Den Ton gab zu Beginn das Duo Andreas Gasser (Belp) und Stefan Meier (Obfelden) dank hohen Noten von je 9,80 am Boden, respektive Barren an. Der Rickenbacher Simon Stalder blieb ihnen aber mit 9,70 am Sprung dicht auf den Fersen. Während Meier vor allem am Reck



Fabio Gasser, btv Luzern, Sieger in der Kategorie 6.

einige Zehntelpunkte liegen liess und so aus der Entscheidung um den Titel fiel, gelang es Stalder und Gasser das hohe Niveau zu halten. Die Differenz vor dem Schlussgerät betrug winzige fünf Hundertstelpunkte. Jetzt war Nervenstärke gefragt. Simon Stalder gelang es, fokussiert zu bleiben. Er turnte die Schaukelringübung sauber und fehlerfrei und auch den Abgang «pflanzte» er ohne Zusatzhupfer auf die Matte. Dies trug ihm die verdiente Goldmedaille und den zweiten K7-

Schweizer Meistertitel nach Orbe im Jahre 2009 ein. Dank des dritten Platzes von Daniel Schacher holte der Verband Luzern, Ob- und Nidwalden in der Königskategorie gleich auch noch die Bronzemedaille. Schacher sicherte sich diese dank einer ebenfalls brillanten Ringübung gegenüber einem nicht ganz geglückten Sprung von Stefan Meier.

Fabio Gasser siegt bei K6-Debut
Erneut nicht ganz aufgegangen ist es an dieser Schweizer Meister-



Alexander Kurmann, btv Luzern, K7, Rang 7.



Sieger der Kategorie Herren, Swen Ziegler, TV Sarnen.

schaft für den ETF-Sieger Alexander Kurmann vom bTV Luzern. Er liess sich allerdings auch nicht vom leicht verpatzten Wettkampfauftritt entmutigen und steigerte sich von Gerät zu Gerät. Mit dem siebten Platz belegte er zwar keine absolute Topklassierung, er blieb aber in Tuchfühlung mit der Spitze und als Lohn holte er sich noch zwei Gerätefinalplätze (Boden und Sprung). In der Kategorie 6 war der Jüngste gleichzeitig auch der Grösste. Der erst 14-jährige Fabio Gasser vom bTV Luzern durfte sich aufgrund seiner bisherigen Saisonleistungen durchaus Chancen auf eine vordere Klassierung ausrechnen. Dass es am Ende dann aber für den Sieg reichte, war dann doch eine kleine Überraschung. Den Grundstein zu dieser Goldmedaille, gleich bei seinem K6-Debüt, legte er mit einem sensationellen und praktisch perfekten Sprung, Salto mit halber

Drehung, welcher mit hohen 9,70 bewertet wurde. Fabio Gasser freut sich nun auf die Herausforderung Kategorie 7, obwohl es nun in den kommenden Wochen und Monaten wieder heisst, neue und schwierigere Elemente und Übungen zu lernen.

Zwei Podestplätze bei den Herren

Mit dieser zweiten goldenen Auszeichnung war der Medaillenregen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden noch längst nicht abgeschlossen. Bereits am ETF hatten Swen Ziegler und Matthias Britschgi vom TV Sarnen sowie Christoph Hüsler (Rickenbach) bei den Herren einen starken Auftritt und nun gelang es ihnen, diesen zu wiederholen. Swen Ziegler reihte ein starkes Gerät ans nächste und realisierte einen Start-Ziel-Erfolg. Dank dem dritten Platz von Christoph Hüsler (Rickenbach) heimste der Turnverband Luzern,

Ob- und Nidwalden auch hier wiederum zwei Medaillen ein. Ob all diesen fantastischen Leistungen ging die sehr gute Mannschaftsleistung der K5-Turner mit den vier Magnesianern (Cyrill Suter, Rickenbach, Urban Furrer, Rickenbach, Maikl Bölsterli, Grosswangen und Leandro Isenegger, Rickenbach) in den Top Ten beinahe etwas unter.

Spätestens nach diesem äusserst erfolgreichen ersten Wettkampftag war klar, dass der Sieg im Teamwettkampf vom Sonntag, 10. November nur über den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden führen konnte. Und auch das B-Team durfte sich Medaillenchancen ausrechnen.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte

Hattrick in der Kategorie A

Bazenheid SG: Schweizer Meisterschaft Turner Mannschaft

Der Medaillenregen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden fand am zweiten Wettkampftag bei den Geräteturnern seine Fortsetzung. Nebst dem eindrücklichen Sieg in der Kategorie A schaffte es auch das B-Team auf das Podest.

Mit den drei frischgebackenen Schweizer Meistern vom Vortag (Simon Stalder, Swen Ziegler, Fabio Gasser) sowie dem ETF-Sieger Alexander Kurmann und dem aktuellen SM-Dritten Daniel Schacher im «Gepäck» war die Favoritenrolle in der Kategorie A klar auf der Seite des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Auch für Coach Patrick Hepp war klar, «wenn alle ihre Normalleistung abrufen können, dann wird es für die anderen neun Mannschaften sehr schwierig, sich am Ende vor uns zu klassieren.» Trotz allem aber hob er auch den Warnfinger: «Es muss aber immer zuerst geturnt werden.» Doch Fabio Gasser, Swen Ziegler, Daniel Schacher, Alexander Kurmann und Simon Stalder liessen von Beginn an überhaupt keine Zweifel aufkommen,



Swen Ziegler (Kerns), Fabio Gasser (btv Luzern), Simon Stalder, Daniel Schacher (beide Rickenbach), Alexander Kurmann (btv Luzern) und Betreuer Patrick Hepp.

wem die Titelkrone 2013 in der Kategorie A gehört. Angeführt vom erneut souverän turnenden Simon Stalder, der sowohl am Sprung wie auch am Barren das Punktemaximum 10.00 erhielt, lagen sie vom ersten Gerät an klar und diskussionslos in Front. Und diese Führung gaben sie nicht mehr preis. An vier von fünf Geräten erzielten sie das Punktehöchst-

total. Einzig am Reck gelangen nicht ganz alle Übungen optimal. Mit stolzen zwei Punkten Vorsprung siegten sie überlegen vor Bern und Zürich und realisierten damit genau wie die Turnerinnen vor Wochenfrist den dritten aufeinanderfolgenden Titel in Serie.

Den sechsten Platz aus dem Vorjahr verbessern, so lautete das Ziel in der Kategorie B. Und auch hier bewies Reto Schurtenberger in der Team-Zusammensetzung ein äusserst glückliches Händchen. Cyrill Suter, Elias Furrer, Matthias Britschgi, Christoph Hüsler und Patrick Wyss turnten sehr solide, aber nicht mehr ganz so stark wie noch tags zuvor. Sie steigerten sich allerdings von Gerät zu Gerät und dank ihrer Ausgeglichenheit reichte es am Ende doch noch zu Bronze. Dieser Podestplatz bildete den krönenden Abschluss unter die zwei perfekten Wettkampftage mit vier Schweizer Meister Titeln und drei bronzenen Auszeichnungen.



Christoph Hüsler (Rickenbach), Matthias Britschgi (Sarnen), Patrick Wyss (Reiden), Elias Furrer und Cyrill Suter (beide Rickenbach) mit Betreuer Reto Schurtenberger

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*

Medaillenregen in Wil

Wil SG: Schweizer Meisterschaft Geräteturnen Turnerinnen Einzel

Die Einzel Schweizer Meisterschaften der Turnerinnen sowie der Kategorie Sie+Er wie auch der neun Gerätefinals bildeten den Abschluss der dreiwöchigen nationalen Titelkämpfe im Geräteturnen. Und wie bereits an den vergangenen beiden Wochenenden «räumten» die Athletinnen und Athleten des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden nochmals so richtig ab. Nicht weniger als zwölf Mal gab es Edelmetall zu feiern.

Silber und Gold für Rinert und Garibay

Den Auftakt zu diesem erneuten Gold-Weekend machten am Samstag die K7 und K6 Turnerinnen. In der Königs-kategorie überzeugten sowohl Selina Rinert wie auch Nicole Strässle vom btv Luzern an allen vier Geräten. Hohe Noten erhielt Rinert insbesondere am Boden und an den Schaukelringen mit jeweils 9,60. Am Ende belegte die 21-Jährige hinter der überlegenen Océane Evard (Team Agrès Val-de-Ruz), ihres Zeichens ETF-Siegerin, den fantastischen zweiten Platz. Um winzige fünf Hundertstels-



Simon Stalder, STV Rickenbach, K7.



Nicole Strässle, btv Luzern, K7.

punkte verpasste Nicole Strässle (btv Luzern) einen Podestplatz. Sie musste mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen. Eine Klasse für sich war Sandra Garibay (btv Luzern) in der Kategorie 6. Den Grundstein für ihren überlegenen Schweizer Meister Titel legte sie mit einem fantastischen Sprung, welcher mit 9,70 bewertet wurde. Auch hier verpasste mit Andrea Stadelmann (Willisau) als Sechste eine weitere Verbandsturnerin das Treppchen nur um eine Winzigkeit.

Doppelsieg Strässle/Rinert an den Schaukelringen

In der Kategorie 5 gehörte Kaja Gloggnier (btv Luzern) zu den Medaillenkandidatinnen. Sie verpasste dieses Ziel hauchdünn. Mit dem vierten Schlussrang bestätigte sie ihren ETF-Sieg. Hochspannung versprochen die abschliessenden neun Gerätefinals. Und in diesen unterstrichen die Turnerinnen und Turner aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden ihre diesjährige Dominanz nochmals deutlich. An den Schaukelringen realisierten Nicole Strässle und Selina Rinert einen tollen Doppelsieg. Ihre Vereinskollegin Sandra Garibay, mit Jahrgang 1999 jüngste Gerätefinalistin, durfte nach dem Mehrkampfsieg in der Kategorie 6 nochmals auf das Podest klettern. Am Sprung belegte sie den dritten Platz. Viermal, respektive dreimal, musste bei den Turnern der Speaker bei der Siegerehrung den Namen Simon Stalder beziehungsweise Daniel Schacher ausrufen. Die beiden Rickenbacher konnten ihre Form eine Woche, seit der Einzel- und Team Schweizer Meisterschaft konservieren und überzeugten erneut. Simon Stalder holte sich an den Schaukelringen, am Sprung und



vlnr: Schacher Daniel (Rickenbach), zweimal Silber; Selina Rinert (btv Luzern) einmal Silber; Nicole Strässle (btv Luzern) einmal Gold; Sandra Garibay (btv Luzern) einmal Silber und Simon Stalder (Rickenbach) dreimal Gold und einmal Silber.



Monika von Rotz, TV STV Kerns, K7.



Mirjam Strässle, btv Luzern, K6.



Andrea Stadelmann, STV Willisau, K6.

am Reck souverän Gold. Einzig am Barren musste er sich dem Belper Andreas Gasser beugen. Doch mit dem Silber-Platz und der vierten Gerätemedaille in ebenso vielen Finals holte er das Maximum heraus. In seinem Sog lieferte auch Daniel Schacher eine Klasseleistung ab. Seiner heurigen bereits ansehnlichen Medaillensammlung konnte er nun noch drei weitere, nämlich Silber am Boden und am Sprung sowie Bronze an den Schaukelringen, dazulegen. Unglücklich verliefen diese Gerätefinals für den ETF-Mehrkampf-Sieger Alexander Kurmann. Er verpasste das Podest an zwei Geräten, Boden und Sprung, um eine respektive zwei Hundertstelpunkte.

Positives Fazit der SM-Verantwortlichen

Die beiden SM-Verantwortlichen Sylvie Thomann und Reto Schurtenberger zogen ein positives Fazit über diese drei Geräteturnwochenenden. Sie waren mit ihren Schützlingen mehr als zufrieden, konnten doch praktisch alle am Tag X ihr Leistungspotenzial abrufen, was von einer perfekten Vorbereitung zeugt. Dabei zählt für

sie aber nicht nur die grosse Anzahl gewonnener SM-Medaillen, auch die eroberten Finalplätze waren erfreulich. Damit unterstrich der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden seine Vormachtsstellung. Sylvie Thomann und Reto Schurtenberger sind überzeugt, dass dieses hohe Niveau im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden in den nächsten Jahren anhalten wird. «Das Potenzial sowohl bei den Turnern wie auch den Turnerinnen in unserem Verband ist riesig. Wir haben viele Talente, die

bereit sind einiges zu investieren. Das macht Freude, ist motivierend und Ansporn für jede einzelne Athletin oder Athleten.»

Nun ist die Saison 2013 passé. In den nächsten Wochen und Monaten geht es nun darum, neue Elemente und Übungen zu lernen und so im Frühling mit neuem Elan die Saison 2014 in Angriff zu nehmen.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Doppelsieg von Nicole Strässle (Mitte) und Selina Rinert (links) an den Schaukelringen.

Bronze für Jana Köpfli und Olivier Bur

Wil SG: Geräteturnen Schweizer Meisterschaft Sie+Er

Der Sie+Er-Wettkampf wird seit einigen Jahren in das dritte Geräteturn-SM-Wochenende eingebaut. Und diese Plattform wertet diese attraktive Turnform auf. 64 Sie+Er-Paare nahmen den Wettkampf in Wil in Angriff, darunter auch das sieggewohnte Duo Jana Köpfli und Olivier Bur.

Das Turnpaar aus Sursee/Orpund dominierte die Sie+Er-Szene in den vergangenen Jahren und wurde auch überlegen ETF-Sieger 2013. Es war aufgrund ihrer Erfolge in den letzten Jahren der meistgenannte Favorit auf den heurigen Schweizer Meister Titel.

Nach der Vorrunde sah es denn auch so aus, dass sie ihrer Rolle und damit der Verteidigung ihres letztjährigen Titels gerecht werden würden. Sie führten mit 35 Hundertstelpunkten Vorsprung deutlich. Der Final mit den neun besten Paaren versprach Hochspannung. Am Ende reichte es Jana Köpfli und Olivier Bur nicht ganz zur Titelverteidigung. Sie belegten den dritten Platz und gewannen Bronze. Gold sicherten sich in diesem Jahr die ehemalige Kunstturnkaderturnerin Melanie Marti mit ihrem Bruder Roger Marti vom TV Haslen.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Yann Krieger (Grosswangen) und Manon Fend (Gym Center Emme) belegten den neunten Rang.



Jana Köpfli (TV Sursee) und Olivier Bur (TV Orpund) belegten den dritten Rang.



T-SHIRT POWER®
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!



www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch





Auszug aus dem Jahresprogramm

Januar

Sa	11.	Aerobic Night	Malters	01/14
Sa/So	18./19.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	

Februar

Sa/So	1./2.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa	8.	Teku aktive plus mit MF esa	Meggen	STV-69 1061167.290
Sa	15.	Teku Aktive mit Hauptleiterkonferenz	Sempach	02/14
Sa	15.	Teku Aktive mit J+S MF Turnen	Sempach	STV-69 1061162.220
Sa	15.	Teku Aktive mit J+S MF Geräteturnen	Sempach	STV-69 1061163.250
Sa	15.	Aerobic Workshop	Ruswil	03/14
Sa	15.	Nationalturner- und Betreuerkurs	Ruswil	
So	16.	IVK Korbball Wintermeisterschaft Auf-/Abstiegsspiele	Luzern	
Fr–So	21.–23	Grundkurs Kindersport	Willisau	04/14
Sa	22.	Kurs «Gymnastik als Wettkampf» für Leiterinnen	Neuenkirch	05/14

März

Fr–So	7.–9.	Grundkurs Kindersport	Willisau	06/14
Sa	8.	FTK SR Kurs	Grosswangen	07/14
Sa	15.	Teku Jugend mit J+S MF Turnen	Willisau	STV-69 1061155.220
Sa	15.	Teku Jugend mit J+S MF Kindersport	Willisau	STV-69 1061155.220
Sa	15.	Teku Jugend Frühling mit Hauptleiterkonferenz	Willisau	08/14
Fr/Sa	21./22.	Technikerkonferenz STV	Sursee	
Sa	22.	Muki MF	Kriens	10/14
Sa/So	22./23.	Geku Tu & Ti K1–K3	Rickenbach	
Fr/Sa	28./29.	Abendmeeting Tu + Ti K5 – K7 + D/H	Büron	
Sa	29.	Spieleturnier Jugend	Zell	

April

Sa	5.	FTA SR Grundkurs & FK	Kriens	11/14
Sa	5.	Fit + Fun Schiedsrichterkurs	Eschenbach	12/14
Sa	12.	Frühlingsmeeting Tu K1 – K4	Altbüron	
Fr/Sa	25./26.	VLK Frühling STV	Sursee	
Sa	26.	Gesundheitskurs «Walking ALFA-Technik» Teil 1	Neuenkirch	13/14

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S- / esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus und Lehrpersonen.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Teku Aktive plus

Kurs-Nr.:	STV- 1061167.290	Kurskosten:	keine
Beginn:	Samstag, 8. Februar 2014	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Notizmaterial – Gymnastikmatte
Dauer:	09.00 – 16.30 Uhr	Anmeldung:	bis Samstag, 1. Februar 2014 über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular per E-Mail an Margrit Weber, webma4@bluewin.ch
Ort:	Meggen, Sporthallen 1–3, Hofmatt 1		
Kursziel:	<ul style="list-style-type: none"> - Die neue Bewegungskultur - Erste Hilfe mit versch. Defibrillatoren - Drums Alive, Faszination Rhythmus - Spiel mit Alltagsgegenständen - Ein fitter Rücken / Teil 2 		
Bedingung:	keine		Bei zu spät eingetroffenen Anmeldungen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– verrechnet.
Kursleitung:	Abteilung Aktive plus		<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner</i>

Workshop Aerobic, Kick Power + Chi Yoga Dance

Kurs-Nr.:	03/14	Bedingung:	Freude an Aerobic
Beginn:	Samstag, 15. Februar 2014	Kursleitung:	Petra Zeder-Lang, Nadia Schöpfer
Dauer:	09.00 – ca. 12.00 Uhr	Kurskosten:	keine
Ort:	Ruswil, Turnhalle Dorfschulhaus Schwerzistrasse 12 (bei der Kirche)	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – persönliche Sportausrüstung – Getränke und Zwischenverpflegung
Kursziel:	Ohne gegnerischen Körperkontakt zeigt uns Liliane Keller in der ersten Lektion verschiedene Box- und Kicktechniken zu mitreissender Musik. Christa Läng-Krummenacher leitet die zweite Lektion: Chi Yoga Dance – der neue Wellness Trend mit Elementen aus Tanz, Yoga, Thai Chi und Pilates steht für Freude – Bewegung – Genuss – Ausdauer – Offenheit – Mut – Vitalität.	Anmeldung:	bis Freitag, 7. Februar 2014 Online unter www.turnverband.ch (Ausschreibungen -> Kurse) oder per E-Mail an Petra Zeder-Lang p.lang1@gmx.ch
			<i>Abteilung Aktive: ad interim Roger Felder Ressort Aerobic: Roger Felder</i>

Gymnastik als Wettkampf

Kurs-Nr.	05/14	Kursleitung:	Susanne Kaufmann, Regionenverantwortliche
Beginn:	Samstag, 22. Februar 2013	Kurskosten:	keine
Dauer:	09.30 – 12.00 Uhr	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Schreibutensilien
Ort:	Turnhalle Grünau in Neuenkirch	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Montag, 3. Februar 2014 an Nicole Müller, Badmatt 11, 6260 Reiden oder per E-Mail an neocin@hotmail.com
Kursziel:	Wir nehmen die Technischen Kriterien an praktischen Beispielen genauer unter die Lupe		
Bedingung:	Leiterinnen und Leiter von Gymnastikgruppen (Jugend, Aktive und 35+) sowie Interessierte oder angehende Leiterinnen und Leiter		
<i>Abteilung Aktive: ad interim Roger Felder Ressort Gymnastik: vakant</i>			

Fachtest Korbball Schiedsrichterkurs

Kurs Nr.:	07/14	FK:	Besuch des Grundkurses vor ein, zwei Jahren, Einsatz an einem Turnfest, mindestens sechs Anmeldungen für den Kurs
Beginn:	Samstag, 8. März 2014	Kursleitung:	Marlis Egli
Dauer:	SR Grundkurs: 08.00 – 12.00 Uhr SR Fortbildungskurs: 12.30 – 15.30 Uhr	Kurskosten:	keine
	Für die FK-Besucher ist die Zeit etwas verkürzt und wir konzentrieren uns auf die Besonderheiten aus Sicht des Schiedsrichters.	Mitbringen:	– neuste gültige Weisungen Fachtest Korbball (kann auf der Homepage des STV heruntergeladen werden) – Passfoto – Schreibzeug – Pfeife und Zähler – Turn- und Duschutensilien – Bildungspass
Ort:	Grosswangen, Kalofenhallen	Anmeldung:	bis Samstag, 1. März 2014 Marlis Egli, Moosgasse 6, 6210 Sursee Natel 079 784 04 10 marlis.egli@bluemail.ch
Kursziel:	GK: Theorie zum Schiedsrichter Fachtest Korbball, inkl. Prüfung für einen ersten Turnfesteinsatz als nicht brevetierter Schiedsrichter . FK: Auffrischung, Erlangen/Erhalt der Anerkennung als Schiedsrichter Fachtest Korbball (Brevetierung)		
Bedingung:	GK: gute Kenntnisse Weisungen Fachtest Korbball	<i>Abteilung Aktive: ad interim Roger Felder Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>	

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 1

Probleme erfolgreich lösen – die halbe Miete in der Leitung von Vereinen

Nüchtern betrachtet besteht die Führung eines Sportvereins vor allem in der Lösung von Problemen jeglicher Natur. Löcher bei den Finanzen, zu wenige Trainer, Organisation eines Anlasses, usw. Um all diese Herausforderungen meistern zu können, sind einige zentrale Fähigkeiten, die so genannten Problemlösungsfähigkeiten, gefragt. Besitzen wir diese in unserem Verein, insbesondere im Vorstand, ist das schon die halbe Miete für eine erfolgreiche Vereinsführung.

Kurs-Nr.: 3401050.203

Beginn: Mittwoch, 12. März 2014

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV Geschäftsstelle
Sitzungszimmer Mansarde
Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau

Kursziele: Die Teilnehmenden lernen die zentralen, erfolgskritischen Aufgaben

Zielgruppe:

der Vereinsführung sowie die zu deren Bewältigung benötigten Fähigkeiten und Grundsätze kennen.

Vorstandsmitglieder von Vereinen/Verbänden und jene, die es werden möchten.

Kursleitung:

Referentenpool Führungsschulung

Kosten:

Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/ Anmeldung:

Schweizerischer Turnverband,
Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch

Anmelde- schluss:

Mittwoch, 26. Februar 2014

Einladung zur Hauptleiterkonferenz Jugend

Samstag, 15. März 2014
8.00 – 09.00 Uhr in Willisau

Wie jedes Jahr findet im März die Hauptleiterkonferenz Jugend in Willisau statt. Jeder Verein, der eine Jugendgruppe gemeldet hat, ist verpflichtet an dieser Konferenz teilzunehmen. Falls die verantwortliche Person verhindert ist, muss sie einen Ersatz schicken. **Diese Konferenz ist für alle Vereine obligatorisch! Es wird eine Vereinskontrolle geführt.** Es braucht keine Anmeldung.

Liebe Jugendverantwortliche, liebe Coaches

Ich freue mich, euch zu unserer Hauptleiterkonferenz Jugend einladen zu dürfen. Beachtet bitte die folgenden organisatorischen Informationen:

Beginn: Spätestens 8.00 Uhr für alle im Theatersaal Schloss in Willisau (beim

Schulhaus Schloss unten, Infos gibt das Hallenbadpersonal)

Parkplätze:

Bitte Parkplätze beim Schloss benutzen (unten beim Schulhaus)

Konferenz- dauer:

Samstag, 15. März 2014
08.00 Uhr – 09.00 Uhr

Organisation:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Leitung:

Debora Zimmerli, Jurablick 10,
6260 Reiden, 062 758 46 46
debora.zimmerli@turnverband.ch

Ich freue mich auf eine spannende Konferenz mit euch.

Abteilung Jugend: Debora Zimmerli

Teku Jugend mit Hauptleiterkonferenz

Kurs-Nr.:	08/14 (Teku ohne J+S)	Mitbringen:	- STV-Mitgliederausweis und Bildungspass - Schreibzeug und Notizmaterial - Getränke und Zwischenverpflegung
Beginn:	Samstag, 15. März 2014		
Dauer:	09.00 – 16.30 Uhr		
Ort:	6130 Willisau, Turnhallen Hallenbad und Sportzentrum Schlossfeld	Anmeldung:	bis Freitag, 28. Februar 2014 über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular an: Bettina Banz, Lindenbrunnenstrasse 5, 6274 Eschenbach
Kursziel:	Jeder Verein erscheint an der Hauptleiterkonferenz		
Kursleitung:	Bettina Banz, Eschenbach bettina.banz@gmx.ch		An alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben.
Kurskosten:	Fr. 100.– pro Tag (für Nicht-Mitglieder des STV)		<i>Abteilung Jugend: Debora Zimmerli</i> <i>Ressort Ausbildung: Sandra Lauber</i>

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 2 Einfach organisiert!			sprechenden Bestandteile und Hilfsmittel zu deren Erstellung kennen.
Organisation ist in Vereinen häufig ein Thema, welches nur mit Widerwillen und Nasenrümpfen angegangen wird. Zu mühsam, zu viel Arbeit, bringt nichts... Wir sagen: Alles falsch! In der richtigen Dosierung helfen organisatorische Hilfsmittel, die in unserem Verein vorhandenen Potenziale wie Zeit, Finanzmittel sowie Wissen erst richtig auszuschöpfen.	Zielgruppe:		Vorstandsmitglieder von Vereinen/Verbänden sowie alle weiteren Führungsverantwortlichen
	Kosten:		Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
Kurs-Nr.:	3401051.203		STV-Mitglieder Fr. 90.– Nichtmitglieder Fr. 140.– (exkl. Verpflegung)
Beginn:	Donnerstag, 20. März 2014		
Dauer:	18.45 – 22.00 Uhr	Auskunft/ Anmeldung:	Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau Tel. 062 837 82 23 E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
Ort:	STV Geschäftsstelle Sitzungszimmer Mansarde Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau		
Kursziele:	Die Teilnehmenden lernen die vielfältigen Vorteile einer massvollen Vereinsorganisation sowie die ent-	Anmelde- schluss:	Donnerstag, 6. März 2014

Kursausschreibung Modul Fortbildung J+S Coach inkl. STV-Führungsschulung

Modul 2 – Einfach organisiert!
(Führungsprinzipien und Grundsätze, Instrumente zur Führung (Aufgabenbeschreibung))

Kurs-Nr.: STV-69 3401066.203

Beginn: Samstag, 22. März 2014

Dauer: 08.00 – 16.00 Uhr

Ort: STV Geschäftsstelle
5000 Aarau

Beschreibung: Fit in der Führung – das Aus- und Weiterbildungsangebot deckt viele Bedürfnisse zum Thema Führung im Zusammenhang mit Sport ab. Profitiere vom massgeschneiderten STV-Führungsschulungsmodul für J+S Coaches und verlängere gleichzeitig deine Anerkennung als J+S Coach.

Kursziele:

- Weiterbildung für J+S Coaches
- Verlängerung der Anerkennung als J+S Coach
- Wissenstransfer unter weiteren J+S Coaches

Zielgruppe: J+S Coaches und Interessierte der STV-Führungsschulung

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden werden vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden übernommen.

Mitglieder Profil A: Fr. 90.–
Mitglieder Profil B: Fr. 140.–
Nichtmitglieder Profil A: Fr. 140.–
Nichtmitglieder Profil B: Fr. 190.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft: Schweizerischer Turnverband,
Abteilung Ausbildung
Lukas Hohl
Ressortchef Führungsschulung
lukas.hohl@stv-fsg.ch
Tel. 062 837 82 23

Anmeldung: www.stv-fsg.ch/Online-Kursplan
www.jugendundsport.ch/J+S
Coaches / Kursdaten

**Anmelde-
schluss:** zwei Monate vor Kursbeginn

Muki MF

Kurs-Nr. 10/14

Beginn: Samstag, 22. März 2014

Dauer: 13.30 – ca. 17.00 Uhr

Ort: Kriens, Turnhalle Roggern

Kursziel: Aus- und Weiterbildung im Mukiturnen

Bedingung: Grundkurs oder Leiterkurs

Kursleitung: Ausbilder-Team Muki

**Teilnahme-
berechtigt:** alle Leiterinnen

Kurskosten: keine

Mitbringen: STV-Mitgliederausweis
und STV Bildungspass
Datum bitte selber eintragen

Zu beachten: Der MF findet mit Kindern statt

Anmeldung: mit offiziellem Kursanmeldeformular
bis **Samstag, 15. März 2014**
(zu beziehen bei der techn. Leiterin
des Vereins oder online unter
www.turnverband.ch)

an Chregi Unternährer,
Veilchenstrasse 17a, 6010 Kriens
Tel. 041 340 82 05
chregi.unternaehrer@bluewin.ch

Abteilung Jugend: Debora Zimmerli
Muki-Turnen: Chregi Unternährer,
Tel. 041 340 82 05

Technikerseite



Thema : Indianer		Name: Tamara Grob			
Ziele :		Material zum Mitnehmen: Zeitungspapier und -Kugeln, «Kafrahm-Portiönl» + grosse Kugeli, Federn, Büffel- und Marderpfahnbilder, Klebeband, Tickets, Nero, CD, Fliegende Sterne			
		Inhalt	Organisationsformen	Material	Zeit
Ziel					
Einstimmung	Kinder vom Alltag abholen, Einführung ins Thema, Ritual pflegen	1. Begrüssung und Nero vorstellen Nero möchte mit allen auf eine Reise nach Amerika zu den Indianern gehen. Wie sehen I. aus, was machen sie?	Stirnkreis	Nero	3'
	Einwärmen, Grundtätigkeiten kriechen/schlüpfen fördern	2. Einstiegslied 3. Reise nach Amerika (Bewegungsgeschichte) Aufstehen, strecken, Kleider suchen (kriechen/schlüpfen), dreckige Kleider in Waschkübel (werfen), anziehen Frühstück «Wer isst / mag was?», wenn man etwas mag, zur Hallenwand springen, Zähneputzen (tropft auf Boden, putzen), Treppe nach unten steigen, Jacke anziehen, Zum Bus gehen, zu spät dran, durcheinander laufen! Bahnhof: Mü lesen auf Bänkli Zeitung (an Wand sitzen), Ki müssen Ticket kaufen, Geld fällt zu Boden: aufsammeln, Ki springen eine Runde, holen Ticket und springen zu Mü zurück In Zug einsteigen Mü/Ki sitzen auf Bänkli, das auf Roll-Wägelchen ist, Mü geben mit Füssen an, Ki haben Füsse auf Bänkli, Lied «Tschutschu en Isebahn chond» singen und durch Halle fahren, bei Pause Billet vorweisen und zum Flughafenbahnhof an der Wand fahren. In Flugzeug einsteigen, abfliegen (mit ausgestreckten Armen durch Halle rennen), aussteigen. Durch Amerika laufen: über Steine/Bächli springen, durch Wald gehen (grosse, dicke Bäume), unter Gebüsch kriechen Bei Kommando : «Hui da sind jo Indianer» springen die Kinder schnell durch die Halle, Mü müssen Kinder fangen	Stirnkreis, ganze Halle	Tickets Bänkli auf Rollen	12'
	Sich von Mü lösen		Kolonne		
	Koordination fördern		Stirnkreis		Federn
		4. Indianer – Lied singen und mit Bewegungen untermalen			

Bewegungen dazu:

Zahlen mit Fingern zeigen

Indi: li Hand Feder an Kopf halten

Indianer: li Hand wie Feder an Kopf und re Hand vor Mund

Chlini: re Hand zeigt Grösse

Ein Indi, zwei Indi, drü Indianer

**Ein Indi, zwei Indi, drei Indianer
Vier Indi, fünf Indi, sechs Indianer**

**viel Indi, tut Indi, sacis Indianer
siehe Indi. acht Indi. nün Indianer**

zäh chlini Indianer

Hauptteil	<p>Reaktions- und Orientierungsfähigkeit trainieren</p> <p>Spaß für Mu und Ki Wettkampf</p> <p>Grundtätigkeit kriechen/schlüpfen fördern</p> <p>Konzentration, Koordination und Geschicklichkeit trainieren</p> <p>Grundtätigkeit werfen/fangen üben</p> <p>Aus sich „herauskommen“, austoben</p>	<p>5. Tippi-Raub Pro Muki 1 Zeitung in Halle auf Boden legen. Herumspringen, Leiterin nimmt 1 Zeitung weg. Bei Kommando «Uuhuhu» zu Tippi (Zeitung) laufen. Das Muki, das keine Zeitung hat darf als nächstes das Kommando geben</p> <p>6. Indianer-Stafetten Während aufgestellt wird, machen die Ki einige Wurf-, Fang- und Zielübungen mit dem fliegenden Stern und den rollenden Kugeln</p> <p>a) Pferderennen Huckepack: Slalom um Seile, Mü: 4 Vierfüssler, Ki: auf Rücken über Leintücher kriechen, Ki kriecht durch Reifen und läuft dem Mami davon (Pony büxt aus) (zurück ohne Hindernisse)</p> <p>b) Anschleichübung Unter Langbank Slalom kriechen, Feder pusten (schlüpfen), Ki durch 2 Reifen-Gebilde (Gebüsch) kriechen, Mü Seilspringen, mit 1 Kafirähmli Büffel am Boden treffen. Retour: an Reifen vorbei, Feder zurück pusten, auf Langbank liegen und sich mit Händen darüber ziehen</p> <p>c) Jagdübung Reissäckli von Zeitung zu Zeitung werfen und nachhüpfen, fliegender Stern über Seil werfen (wie Frisbee), mit Zeitungskugeln Büffel an Hallenwand treffen, retour: fliegender Stern zurückwerfen und über Zeitungen wieder zurück</p> <p>7. Jagd-Schrei Alle rennen auf Kommando «D Jagd goht los» schreiend durch die Halle</p>	<p>Freier Betrieb</p> <p>Paralleler Betrieb</p> <p>Reihe</p>	<p>Zeitungen</p> <p>Pro Gruppe: a) 3 Seile, 1 Leintuch, 1 Reif</p> <p>b) 1 Bänkli, 1 Feder, 5 Reifen, 1 Seil</p> <p>c) 3 Zeitungen, 1 Fliegender Stern, 1 Seil, 1 Büffelbild, 1 Reissäckli, 4 Zeitungskugeln</p>	<p>5'</p> <p>25'</p> <p>2'</p>
Ausklang	<p>Rhythmus spüren, Sich zu Musik, rhythmisch bewegen, Beruhigung, Vitamin Z</p> <p>Konzentration fördern, Positives Feedback erleben</p> <p>Ritual pflegen</p>	<p>8. Indianertanz Sich zu Musik bewegen, Trommelrhythmus aufnehmen und dazu stampfen, 2x 8 im Kreis herum hupsen, 2x8 in Mitte stampfen und zurück (Gesang), Ki bäuchlings auf Mu-Beine legen und kurz massieren</p> <p>9. Feedback und Ausblick Rückblick «wem hat was gefallen?» Kafirähmli auf Marterpfahl in Mitte rollen lassen, Hinweis auf nächste Stunde, Nero verabschiedet sich</p> <p>10. Schlusssong</p>	<p>Kreisvarianten</p> <p>Stirnkreis</p>	<p>CD „Indians Sacret spirit“ Track 6</p> <p>Nero</p>	<p>7'</p> <p>3'</p> <p>1'</p>

Aufstellungsskizzen zu Stafetten



Auf separates Blatt drucken!

Anfangslied zur Melodie von «Jungi Schwän und Entli»

Mer nicked met em Chopf,
mir klatschid met de Händ,
mer stampfid met de Füess ond gänd enand grad d Händ.
Guete, guete Morge, Morge mitenand,
guete, guete Morge, Morge mitenand.

Schlusslied zur etwas abgeänderten Melodie von «Besch du glücklich ond du weisch es, klatsch id Händ»

S Mukiturne isch jetzt fertig mer gönd hei (2x klatschen)
S Mukiturne isch jetzt fertig mer gönd hei (2x klatschen)
S Mukiturne isch jetzt fertig müed sind eusi Ärm und Bei (Melodie verlangsamten und Arme und Beine schütteln)
S Mukiturne isch jetzt fertig mer gönd hei (2x klatschen)

Materialliste

- | | |
|--|------------------------------|
| - Nero (Muki-Hund) | - Reifen |
| - Zeitungspapier (Bogen und 16 Kugeln) | - 4 Langbänkli (+Rollen) |
| - Kafirahm-Portionli | |
| - grosse Kugeli | - 12 Seile |
| - 15 Federn | - 20 Reifen |
| - Büffebilder | - 4 Leintücher |
| - Marterpfahlbilder | - 4 Reissäckli |
| - Tickets | - 4 Fliegende Sterne |
| - Klebeband | - CD: «Indian Sacret Spirit» |



WINTERSPORTWOCHE 2014

der Älteren Garde STV Sursee

Die diesjährige Wintersportwoche in Grindelwald findet statt vom

Samstag 8. bis Freitag 14. März 2014

Das Programm beinhaltet:

- **Halbpension im Hotel Sonnenberg**
Das Hotel verfügt über Ein-, Zwei- und Dreibett- Zimmer. Alle Zimmer sind mit Toilette, Dusche, Fernseher, Telefon ausgerüstet und sehr wohnlich eingerichtet.
Das Hotel Sonnenberg mit 40 Betten steht uns für die alleinige Benützung zur Verfügung
- **Skipass der Region Grindelwald-Wengen für sieben Tage**
- **Hin- und Rückreise mit Car ab Sursee**

Dieses Pauschalpaket kostet Fr. 930.00.

Zurzeit sind noch acht Plätze frei, die wir gerne durch Turnerinnen und Turner aus unserem Verbandsgebiet belegen möchten. Auf Wunsch kann das Detailprogramm angefordert werden. Für Auskünfte oder Anmeldungen stehen die folgenden Personen zur Verfügung:

Otto Steinger, Frieslirain 10, 6210 Sursee Tel. 041 921 15 80 / 079 329 43 00 oder
Giovanni Valetti, Geuenseestr. 8d 6210 Sursee Tel. 076 370 71 63.



24. Chläggi-Cup 2014

Vorbereitungswettkampf
Einzel- und Vereinsturnen



Samstag, 17. Mai 2014 in Wilchingen (SH)

- Wettkampftart: Vorbereitungswettkampf in den Sparten Aerobic, Gymnastik und Geräteturnen, jede Vorführung wird zweimal geturnt und erhält dabei Auskunft der Wertungsrichter. Die Gesamtpunktzahl ergibt die Schlussrangliste.
- Angebot: Aerobic: Einzel, Paare, 3-5er Team, Team-Aerobic
Gym: Einzel, Zu Zweit, Bühne, Kleinfeld, Grossfeld
GETU: Barren, Stufenbarren, Gerätekombi mit BA / SSB
- Bei genügend Anmeldungen werden die Kategorien Jugend, Aktive und 35+ einzeln angeboten.
- Startgeld: Einzel/Zu Zweit: SFr. 30.–
Aerobic 3-5er Teams: SFr. 50.–
Vereine GYM/AERO: SFr. 75.–
Vereine GETU: SFr. 100.–
- Ort: Sportplatz Betten, Wilchingen (SH)
- Zeit: ca. 8.00 – 18.00 Uhr
- Informationen: Weitere Informationen zum Anlass und die Anmeldeunterlagen unter www.teevau.ch
- Kontakt: Chr. Heiss, E-Mail: ch.heiss@bluewin.ch, Tel. 079 797 35 17
- Anmeldeschluss: Freitag, 28. Februar 2014**

Chläggi-Cup 2014 – der tolle Vorbereitungswettkampf in schöner Umgebung.
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen aus der Innerschweiz.

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 8

Gute Leute im Ehrenamt (er)halten

Schon Dwight D. Eisenhower (eh. Präsident der USA) hat gesagt: «Organisation kann aus einem Inkompetenten kein Genie machen.» Gute Leute im Vorstand sind ein zentraler Erfolgsfaktor für den Verein. Doch was macht «gute» Leute aus? Wieso engagieren sich diese in einem Verein? Was können wir machen, um die richtigen Leute für ein Mitwirken in unserem Verein zu gewinnen?

Kurs-Nr.: 3401059.203

Beginn: Mittwoch, 26. März 2014

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV Geschäftsstelle
Sitzungszimmer Mansarde
Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau

Kursziele: Das Modul «Gute Leute im Ehrenamt» liefert Antworten auf die wichtigsten Fragen und zeigt, was wir konkret in unserem Verein/Verband

unternehmen können, um die richtigen Leute für die einzelnen Ämter zu gewinnen.

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen/Verbänden und jene, die es werden möchten.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.

STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband,
Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Samstag, 15. März 2014**

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 4

Gut positioniert ist halb gewonnen!

Langweilig, verstaubt, bürokratisch... Möchten wir als Verein so wahrgenommen werden? Die Art und Weise wie unser Verein von bestehenden sowie potentiellen Mitgliedern, Sponsoren, Behörden und sonstigen Austauschgruppen betrachtet wird, ist wesentlich für unseren Erfolg. Eine bewusste Positionierung hilft, uns von anderen Vereinen abzugrenzen, unsere Vorteile und Kompetenzen in Szene zu setzen und ein Miteinander zu schaffen.

Kurs-Nr.: 3401053.203

Beginn: Samstag, 29. März 2014

Dauer: 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: Campus Sursee, Leidenbergstrasse
Oberkirch, Zentralgebäude 17
Réception, 6210 Sursee

Kursziele: Die Teilnehmenden wissen, was eine positive und stimmige Positionie-

rung ausmacht und wie eine solche erreicht werden kann.

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.

STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband,
Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch

bis **Samstag, 15. März 2014**

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 6

Zeit gezielt einsetzen

Unsere Zeit ist begrenzt. Umso wichtiger, dass wir uns überlegen, was wir damit anfangen wollen und wie wir die uns zur Verfügung stehende Zeit effektiv und effizient nutzen können. Diese Forderung gilt nicht nur dort, wo wir über unsere eigene Zeit entscheiden, sondern auch für gemeinsame Sitzungen und Besprechungen, wie sie ja in Vereinen und Verbänden regelmässig stattfinden.

Kurs-Nr.: 3401064.203

Beginn: Samstag, 29. März 2014

Dauer: 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Campus Sursee, Leidenbergstrasse
Oberkirch, Zentralgebäude 17
Réception, 6210 Sursee

Kursziele: Sich gezielt mit der eigenen Zeit, aber auch derjenigen anderer auseinandersetzen, bringt mehr Freiraum und weniger Frust. Die Teilnehmenden erkennen, wo sie Zeit «verlieren» und wie sie diese wieder «zurückgewinnen» können. Praktische

Tipps zur Tagesgestaltung, Arbeitsorganisation sowie der Gestaltung von Besprechungen helfen dabei.

Zielgruppe: Egal ob Vereinsvorstand, Trainer, aktiver Sportler, usw. – Zeit gezielt einsetzen ist eine Maxime für jedermann!

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.

STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

**Auskunft/
Anmeldung:** Schweizerischer Turnverband,
Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch

bis **Samstag, 15. März 2014**

Fachtest Allround Schiedsrichterkurs

Kurs-Nr. 11/14

Kurskosten: keine

Beginn: Samstag, 5. April 2014

Mitbringen: – Neue gültige Weisungen Fachtest Allround (kann auf der Homepage des STV heruntergeladen werden)
– Schreibzeug
– Pfeife und Zähler
– Turn- und Duschutensilien
– Bildungspass

Dauer: **SR Grundkurs:**
08.30 – 12.30 Uhr
SR Fortbildungskurs:
13.30 – 16.30

Ort: Kriens, Turnhalle Roggern

Anmeldung: bis **Mittwoch, 26. März 2014**
Dolores Wyler
Sackweidhöhe 5
6010 Kriens
doloreswyler@bluewin.ch

Kursziel: Schiedsrichterkurs Theorie und Praxis, inkl. Prüfung (Grundkurs)

Bedingung: GK: gute Kenntnisse Weisungen Fachtest Allround
FK: Besuch des Grundkurses vor ein, zwei Jahren

Abteilung Aktive: ad interim Roger Felder
Ressort Spiele: Marcel Arnold

Kursleitung: Dolores Wyler

Gesundheitskurs «Leichtigkeit erleben in der Bewegung»

Kurs-Nr.:	13/14	Kurskosten:	keine
Beginn:	Samstag, 26. April 2014 und 10. Mai 2014	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Der Witterung angepasste Sport- kleider anziehen – Outdoor Turnschuhe anziehen – Trinkflasche
Dauer:	08.30 – 11.30 Uhr		
Ort:	Treffpunkt: Parkplatz Turnhalle Gärtnerweg in Neuenkirch		
Kursziel:	Spürbar leicht in Bewegung sein mit den Nordic Walking Stöcken bringt Leichtigkeit, um im Alltag zu ent- schleunigen. Es fördert die Vitalität, hält den Körper fit und gesund und hat einen positiven Einfluss auf das Denken und Fühlen, was ein neues Lebensgefühl ermöglichen kann.		Nordic Walking Stöcke werden im Kurs zur Verfügung gestellt. Bitte bei der Anmeldung Körpergrösse angeben.
Bedingung:	keine	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformu- lar bis Samstag, 5. April 2014 an Nicole Müller, Badmatt 11, 6260 Reiden oder per E-Mail an neocin@hotmail.com
Kursleitung:	Manuela Suppiger, Neuenkirch, ALFA Coach www.bewegte-leichtigkeit.ch		<i>Abteilung Aktive: ad interim Roger Felder Ressort Gymnastik: vakant</i>

Männerturntag 2014

Datum:	Samstag, 10. Mai 2014	Der Turnverein Schüpfheim freut sich, möglichst vie- le Männerturner zu begrüßen. Weitere Infos und Anmeldeunterlagen siehe auch Homepage www.turnverband.ch
Ort:	Schüpfheim	
Am Samstag, 10. Mai 2014 findet der Männerturntag in Schüpfheim statt. Die Ausschreibung erfolgt Mitte Januar 2014 mit Anmeldeschluss Ende Februar 2014.		<i>Abteilung Aktive plus Koni Tanner</i>



weitere Informationen
unter
www.turnverband.ch

Leichtathletik Kampfrichter Grundkurs KR-GK 2014



Theorie Teil 1: Dienstag, 18. März 2014
18.30 – 22.30 Uhr
Kongresszentrum Gersag

Kursinhalt: Powerpoint-Präsentation zur
KR- Ausbildung, sowie Datenblätter
Swiss-Athletics, inkl. Prüfung KR LA

Theorie Teil 2: Dienstag 8. April 2014
18.30 – 22.15 Uhr
Kongresszentrum Gersag

Mitbringen: – Schreibzeug
– Passfoto,
– Bildungspass
– (wenn STV-Bildungspass
vorhanden)

Prüfung: Wird am Meeting vom 17. Mai 2014
in Horw stattfinden.
Theorie von 10.30 – 11.30 Uhr.
Praktische Arbeit ab
13.00 – ca. 17.00 Uhr

Verpflegung: Kaffee, Mineralwasser, Snacks

Ort: Theorie 1 und 2:
Kongresszentrum Gersag
Emmenbrücke

Kurskosten: STV sowie Swiss-athletics
und ILV Mitglieder gratis
(Evtl. Kostenanteil an Regelbücher)

Prüfung und prakt. Arbeit:
Sportanlage Horw

Versicherung: Sache des Teilnehmers

Anreise: individuell

**Kursdurch-
führung:** Angemeldete Teilnehmer werden
via E-Mail über die Durchführung
sieben Tage vor dem Kurs
informiert

**Kursverant-
wortlicher:** Beat Meier

Teilnehmeranzahl mindestens sechs Personen

Kursziel: KR-Ausbildung;
Theorie und Praxis; Prüfungen

*Ausbilder Leichtathletik
Beat Meier, Roman Tschanz, Fredy Mollet SR Exp.*

Anmeldung Grundkurs KR-GK LA 2014

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Verein: _____

Unterschrift: _____

Einsenden bis spätestens Donnerstag, 20. Februar 2014 an:

KR - Leichtathletik Meier Beat
Spitzhubelstrasse 8, 6260 Reidermoos

E-Mail: brmeier@bluewin.ch

Natel: 079 793 37 36

Leichtathletik Kampfrichter Fortbildungskurs 2014



Kurs:	Kurs 1: Dienstag, 1. April 2014 18.30 – bis 22.30 Uhr	Mitbringen:	– Schreibzeug – Notizpapier, – falls vorhanden IWR 2010, WO10, Anlageblätter – STV Bildungspass, – nicht vergessen -> LA-Kampfrichter-Ausweis
	Kurs 2: Mittwoch, 2. April 2014 18.30 – 22.30 Uhr		
Ort:	Emmenbrücke Kongresszentrum Gersag	Verpflegung:	Kaffee, Mineralwasser, Snacks
Kursverantwortlicher:	Beat Meier, Reidermoos	Kurskosten:	STV sowie Swiss-athletics und ILV Mitglieder gratis
Zielpublikum:	Lizenzierte KR (alle zwei bis drei Jahre Fortbildungskurs-Pflicht)	Versicherung:	Sache des Teilnehmers
Kursziel:	Fortbildung der KR, Änderungen im Regelwerk, Fallbeispiele etc.	Kursdurchführung:	Anmeldung gilt als Aufgebot, es erfolgt keine Einladung mehr
		<i>KR-Ausbilder Leichtathletik Beat Meier, Roman Tschanz, Fredy Mollet SR Exp.</i>	

Anmeldung Fortbildungskurs 2014

Kursdatum: ☐ 1. April 2014 ☐ oder 2. April 2014

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Verein: _____

Unterschrift: _____

Einsenden bis spätestens Freitag, 28. Februar 2014 an:

KR - Leichtathletik, Meier Beat

Spitzhubelstrasse, 6260 Reidermoos

E-Mail: brmeier@bluewin.ch

Natel: 079 793 37 36

Fachtest Meeting

Datum: Freitag, 16. Mai 2014

Ort: Zell

Ziel: Die Disziplinen Fachtest Allround und Fachtest Korbball können noch vor dem Turnfest wettkampfmässig absolviert werden. Es werden zwei Durchgänge absolviert, die Noten werden von beiden Durchgängen zusammengezählt und ergeben das Schlussresultat. Die besten Vereine werden ausgezeichnet. Es gelten die aktuellen Wertungstabellen FTA und FTK des STV. Das Meeting findet bei jeder Witterung und im Freien statt.

Organisation: Das Fachtest Meeting wird vom STV Zell in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt.

Weisungen / Ausschreibung: Die Weisungen und die detaillierte Ausschreibung findet man auf der Homepage www.turnverband.ch.

Anmeldung: Für die Anmeldung ist das offizielle Anmeldeformular auf www.turnverband.ch zu verwenden.

Anmelde-schluss: **Sonntag, 9. März 2014**

Kategorie: Aktive, Alter frei

Startgeld: Fr. 7.– pro Wettkampfteilnehmer (z.B. 1 Mannschaft à 6 Teilnehmer = Fr. 42.– für die Mannschaft)

Auskunft: Marcel Arnold,
de Matte 23, 6263 Richenthal
Tel. 079 247 20 85,
arnold.marcel1@bluewin.ch

*Turnverband Luzern,
Ob- und Nidwalden
Abteilung Aktive*

*Roger Felder, Abteilungsleiter ad interim
Marcel Arnold, Ressort Spiele*



Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Beromünster, Sursee und Weggis gewinnen

Sursee: Volleyball- und Faustballturnier

Am 10. November 2013 fand in der Stadthalle Sursee das von der Männerriege Sursee organisierte Volley- und Faustballturnier statt. Für das Volleyballturnier meldeten sich insgesamt 20 Teams und für das Faustballturnier neun Mannschaften an.

Im Final der Kategorie 1 Volleyball siegte der Vorjahressieger Männerriege Beromünster gegen die Männerriege Hitzkirch in zwei Sätzen und holte sich damit erneut den Wanderpokal.

Im Final der Kategorie 2 Volleyball siegte die Mannschaft der Männerriege STV Sursee gegen die Männerriege Gunzwil. Beide Mannschaften spielen nächstes Jahr in der Kategorie 1.

In der anschliessenden Faustball-Finalrunde gewann der Vorjahressieger STV Weggis vor dem STV Ettiswil.

Als Termin für das nächste Turnier wurde der 16. November 2014 festgelegt. Die Männerriege hofft auf eine wiederum zahlreiche Teilnahme und tolle sportliche Wettkämpfe.

*Bericht und Fotos:
Martin Egg*



Sieger Volleyball Kategorie 1, Männerriege Beromünster.

Volleyball Kategorie 1:

- 1 Beromünster
- 2 Hitzkirch
- 3 Wolfenschiessen
- 4 Rothenburg
- 5 Nebikon
- 6 Rickenbach
- 7 Neudorf
- 8 Widen
- 9 * Ettiswil
- 10 * Ebikon

- 5 Meierskappel

- 6 Ennetmoos
- 7 Hergiswil
- 8 Littau
- 9 Willisau
- 10 Kägiswil

Faustball:

- 1 STV Weggis
- 2 STV Ettiswil
- 3 STV Willisau
- 4 MR Ettiswil
- 5 MTV Emmenstrand
- 6 MR Horw
- 7 STV Neuenkirch
- 8 btv Luzern
- 9 MR Weggis

Volleyball Kategorie 2:

- 1 * Sursee
- 2 * Gunzwil
- 3 Reiden
- 4 Buchrain



Sieger Faustball, STV Weggis.



Sieger Volleyball Kategorie 2, Männerriege STV Sursee.

Favoriten in Führung

Luzern: Korbball Wintermeisterschaft Vorrunde



Interverbandskommission des
Turnverbandes LU/OW/NW

Die Vorrunde der Korbball Wintermeisterschaft 2013/14 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Die Herren spielen in vier Aktivligen (1. – 4. Liga), die Damen in drei Aktivligen (1. – 3. Liga) sowie die Jugend in jeweils drei Ligen (U20, U16 und U14 Mixed) um Punkte und Körbe im Kampf um Medaillen oder aber gegen den Abstieg in die nächst tiefere Liga.

Bei den Herren kämpfen wie im vergangenen Jahr die Teams aus Menznau, Neuenkirch und Hergiswil um die begehrten Medaillen. Die anderen Teams haben bereits einen Rückstand von fünf und mehr Punkten. Das Mittelfeld bilden die Teams aus Rickenbach, Schwyz, Boswil und Römerswil. Im Abstiegskampf mit drei Punkten Rückstand aufs Mittelfeld kämpfen die drei Mannschaften aus Wikon, Inwil und Wolhusen. In der 2. Liga ist die Situation ausgeglichen. Zwischen dem ersten und dem achten Rang liegen nur gerade fünf Punkte. Einzig Pfaffnau und Sursee sind etwas abgeschlagen.

Die beiden Aargauer-Teams Wettlingen und Dottikon haben sich bei den Damen nach der Vorrunde bereits abgesetzt. Die besten Chancen auf eine Medaille und den Inner-schweizer Meistertitel haben Willisau und Wolfenschiessen, aber auch Sursee und Schwyz sind noch nicht geschlagen. Buochs konnte sich vom Abstiegskampf fernhalten, in welchem Rickenbach, Küssnacht und Unterkulm um den Verbleib in der 1. Liga kämpfen.

In der 2. Liga liegen die beiden Teams aus Grosswangen und Escholz matt auf Aufstiegskurs. Willisau 2, Willisau 3 sowie Schüpfheim kämpfen um den zweiten Abstiegsplatz, denn Pfaffikon 2 hat sich bereits vor der Meisterschaft zurückgezogen und wird damit in die 3. Liga absteigen.

Bei den Junioren U20 gibt es einen Zweikampf zwischen Menznau und Rickenbach. In der Kategorie U16 führt Menznau vor Hausen ZH. Bei den Juniorinnen U20 steht nach der Vorrunde Willisau klar vor Unterkulm an der Tabellenspitze. In der Kategorie U16 Mädchen werden die Teams aus Schwyz, Küssnacht, Unterkulm, Buochs und Escholz matt oder Roggliswil um die Medaillen spielen. Beim jüngsten Nachwuchs wird die Meisterschaft wiederum in der Kategorie U14 Mixed ausgetragen. Dabei stehen die beiden Mädchenteams aus Menznau und Schüpfheim punktgleich mit dem Knabenteam aus Rickenbach an der Tabellenspitze.

Viel Spannung bleibt also für die Rückrunde. Die Rückrunde beginnt am 18./19. Januar. Die weiteren Meisterschaftsdaten sind am 01./02. Februar und am 08./09. Februar. Die Auf-/Abstiegsrunde (1./2. Liga) findet am 16. Februar statt. Alle Spiele werden in den Sporthallen im Alpenquai in Luzern ausgetragen. Die Resultate sind online auf www.turnverband.ch unter der Rubrik Sportangebot/IVK-Korbball zu finden.

Bericht: Daniel Schneider

Rangliste Vorrunde:

Herren:

1. Liga (alle 9 Spiele): 1. Menznau 18 Punkte, 2. Neuenkirch 16, 3. Hergiswil 14, 4. Rickenbach 9, 5. Schwyz 8, 6. Boswil 7, 7. Römerswil 7, 8. Wikon 4, 9. Inwil 4, 10. Wolhusen 3.

2. Liga: 1. Neuenkirch 29 Spiele/13 Punkte, 2. Ruswil 8/12, 3. Menznau und Willisau 9/11, 5. Zell 9/10, 6. Buochs 9/9, 7. Küssnacht und Ballwil 9/8, 9. Pfaffnau 8/3, 10. Sursee 9/3.

3. Liga A (alle 6 Spiele): 1. Wolhusen 2 10 Punkte, 2. Rickenbach 2 8, 3. Menznau 5 7, 4. Kriens 6, 5.

Schwyz 2 5 Punkte, 6. Buochs 2 und Stans 3.

3. Liga B (alle 6 Spiele): 1. Ruswil 2 und Aegeri 10 Punkte, 3. Menznau 3 und Santenberg 7, 5. Ballwil 2 4, 6. Neuenkirch 3 3, 7. Escholz matt 1.

4. Liga (alle 8 Spiele): 1. Inwil 2 15 Punkte, 2. Ruswil 3 11, 3. Menznau 4 8, 4. Inwil 3 und Küssnacht 2 3.

U20 (alle 6 Spiele): 1. Menznau 11 Punkte, 2. Rickenbach 9, 3. Ruswil und Hausen 2.

U16 (alle 3 Spiele): 1. Menznau 5 Punkte, 2. Hausen 4, 3. Wikon 3, 4. Küssnacht 0.

U14 Mixed (alle 6 Spiele): 1. Schüpfheim, Menznau und Rickenbach 10 Punkte, 4. Willisau, Schwyz und Hausen 4, 7. Schötz 0.

Damen:

1. Liga (alle 9 Spiele): 1. Wettlingen 17 Punkte, 2. Dottikon 16, 3. Willisau 12, 4. Wolfenschiessen 11, 5. Sursee und Schwyz 9, 7. Buochs 7, 8. Unterkulm, Rickenbach und Küssnacht 3.

2. Liga (alle 9 Spiele): 1. Grosswangen 20 Punkte, 2. Escholz matt 17, 3. Baar 14, 4. Wolhusen 13, 5. Pfaffikon 1 und Wikon 11, 7. Willisau 2 und Schüpfheim 8, 9. Willisau 3 6, 10. Pfaffikon 2 0.

3. Liga (alle 9 Spiele): 1. Grosswangen 2 17 Punkte, 2. Menznau 15, 3. Santenberg, Küssnacht 2 und Ballwil 11, 6. Schötz 9, 7. Brunnen 7, 8. Schüpfheim 2 5, 9. Buochs 2 4, 10. Roggliswil 0.

U 20 (alle 5 Spiele): 1. Willisau 9 Punkte, 2. Unterkulm 6, 3. Bözberg-Gipf-Oberfrick 5, 4. Inwil 4, 5. Santenberg und Schwyz 3.

U16: 1. Küssnacht 5 Spiele/9 Punkte, 2. Schwyz 6/9, 3. Unterkulm 4/8, 4. Buochs 6/7, 5. Escholz matt 5/5, 6. Roggliswil 6/5, 7. Schüpfheim und Willisau 5/2, 9. Wikon 6/1.

110 begeisterte Teilnehmende

Malters: 6. Aerobic-Night

Am Samstag, 11. Januar, wurde zum dritten Mal in der Sporthalle Oberei mit viel Freude und Einsatz getanzt, gezuckt, gedehnt, gestreckt, konzentriert und gelacht. Mit den vier trendigen Trainings «Bowoka®», Zumba®, «Rock'n'Roll Moves» und «Cross-fitness» mit einer anschliessenden Entspannungsreise, erhielten die Besucher viele neue Ideen.



Für rund 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war dieses Event des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden wiederum super cool. Die «Aerobic-Night»-Verantwortliche Nadja Schöpfer organisierte mit dem Aerobic-Team diesen tanzenden Einstieg ins Neue Jahr.

Ein Lächeln ins Gesicht zaubern

Um 18.00 Uhr führte Heidi Krauss, 36 Jahre, diplomierte Bokwa®-Expertin, Ausbilderin, Lehrerin für Spanisch und Deutsch und Energie-Bündel, ein fundiertes «Warm-up» mit den Anwesenden durch. Bokwa® ist kein wirkliches Tanz-Workout. Es beinhaltet keine Choreographie und Zähl Schritte und ist gerade auch deshalb für jeden Bewegungstyp geeignet. Die Freude an der Musik und Bewegung brachten Höchstleistungen, welche die temperamentvolle Heidi vordemonstrierte. Der gute Ein-

stieg in die tanzende Nacht war damit gelungen. Heidi meinte im Anschluss, dass sie allen Teilnehmenden «Freude an der Bewegung, Freude am Tanzen, ja Freude am Leben» wünscht und zugleich hofft sie, dass sich alle Mitmenschen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern sollten. Auch nächstes Jahr will Heidi die Turnerfreunde wieder tanzend unterstützen.

Fitness pur

Darauf erfolgte mit Sandro Blättler, 29 Jahre, aus Schötz ein rassiges Zumba®-Programm. Es war Tanzfitness mit lateinamerikanischer Musik in höchster Hingabe. Die Musik beflügelte nicht nur Sandro, sondern auch die Teilnehmenden. Auch Sandro wird nächstes Jahr wieder als Instruktor glänzen und meinte: «Das Leben sei für ihn Bewegungs- und Tanzfreude.»

Nach einer redlich verdienten Pause führte Claudia Müller, 29 Jahre, Tanz-Lehrerin bei der Migros-Klubschule in die Rock'n'Roll-Szene ein. Die Rock'n' Roll Musik verleitet zu zuckenden Beinen und Füßen. «R-Moves» vereint Tanzschritte aus Jive, Jitterbug, Boogie-Woogie, Twist und Rock'n'Roll. Die Choro-graphie wurde Schritt für Schritt aufgebaut. Viele Schritte erfolgten im «High-Impact», dadurch wurde das Herz-Kreislauf-System gefordert und die Rumpfmuskulatur gestärkt. Das «fätzig» Training, welches die Kondition, die Kraftausdauer und die Koordination verbessert, wurde von Claudia aufs Höchste beherrscht und vorgeführt.

Schlussendlich führte Erich Wyss ins «Crossfitness» ein. Erich ist Trainings-Lehrer an der Migros-Klubschule in Luzern und Zug. Die harmonische Vorführung von



Erich nahmen die bereits sichtlich ausgepowerten Turnerinnen und Turner gut auf. Crossfitness beinhaltet eine höhere Leistungsfähigkeit in Gewichtheben und Sprinten. Aus Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Balance, Koordination und Bewegung ergeben sich gezielte Übungen, wie zum Beispiel auch mit Gummi-Bänder. Erich äusserte sich nach dem Training: «Dass er mit seinem Training die Mitmenschen zu kurzen und intensiven Tanzübungen bewegen will, die zugleich auch sehr wirkungsvoll gegenüber Fettpölsterchen sind». Die anschliessenden Dehnungsübungen brachten den Teilneh-

menden wiederum einen beruhigenden Puls.

Die Frauenriege des STV Malters unter der Leitung von Schampo Kammermann, verwöhnten die Besucher in der Pause sowie nach dem sportlichen Event mit Sandwiches und selbstgebackenem Kuchen.

Teilnehmende Stimmen

Rudolf Bausch, 63 Jahre, aus Lörach (gleich neben der Schweizer Grenze) ist mit seiner Ehefrau zum ersten Mal dabei und fand diesen Anlass super. Dass die Aerobic-Night an einem Samstagabend stattfindet, begrüsst er und sei-

ne Frau Heidi sehr, denn das ermöglichte den Beiden auch dabei zu sein. Sie sind beide immer wieder sportlich aktiv und lieben speziell das Rock'n'Roll tanzen. Sie wurden von Nadja Schöpfer eingeladen und zugleich auch motiviert zu Kommen.

Die vielen positiven Äusserungen erfreuten die «Aerobic-Night»-Organisatorin Nadja Schöpfer sowie die Kursleiter und -leiterinnen. Auch im 2015, wird am 10. Januar wiederum in Malters diese tanzende Nacht stattfinden.

Mathilda Wyss-Babst

Bei Valiant stehen Sie immer
auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Bahnhofstrasse 12, 6210 Sursee, 041 925 69 69
Luzernerstrasse 3, 6252 Dagmersellen, 062 748 30 20

VALIANT

Vom Salto gebückt übers «Rugeli» zur Felge

Eschenbach: GETU Spez.-Kurs

Am diesjährigen Geräteturn-Spez.-Kurs haben sich mehr als 80 Geräteturnerinnen und -leiter in Eschenbach weitergebildet. Vier Lektionen standen auf dem Programm: freie Felge am Reck, gebückter Salto beim Sprung, das «Rugeli» an den Schaukelringen sowie der theoretische Teil mit dem neuen Wettkampfprogramm.



Anschieben: Hilfestellungen (Halten und Anschieben) beim Üben der freien Felge am Reck.

Dass der Geräteturn-Spez.-Kurs sehr beliebt ist, zeigt die Teilnehmerzahl eindrücklich. Über 80 Leiterinnen und Leiter bildeten sich am 23. November in Eschenbach weiter. Dabei standen diesmal die Geräte Reck, Sprung und Schaukelringe im Mittelpunkt. Der Spitzen Turner Alexander Kurmann führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Reck über die freie Felge an das schwierige Element Ristriesenfelge heran. Dass es dabei Mut braucht, zeigten die Turnerinnen und Turner eindrücklich.

Am Sprung wurde unter der Leitung von Beni Boos der gebückte Salto vorwärts mit und ohne Drehung geübt. Das «Rugeli» war Hauptbestandteil der Lektion von Kägi Hartmann an den Schaukelringen. Das Einrollen zum Sturzhang ist eines der Bestandteile beinahe jeder Schaukelringübung. Damit diese Teile in den Trainings weiter vertieft werden können, braucht es Hilfsmittel, Hilfestellungen und neue Inputs für die Leiterinnen und Leiter,



Akustisches Signal: Durch das akustische Signal «Klatschen» leitet die Turnerin nach dem gebückten Salto die Drehung ein.

welche an solchen Kursen abgeholt werden können.

Der vierte Teil bestand dann aus dem theoretischen Block von Kursleiterin Karin Langensand über das neue Wettkampfprogramm im Geräteturnen.

*Bericht und Foto:
Daniel Schneider*



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf
GERBER SPORTPREISE
 Dorfstrasse 12 / Postfach 46
3714 FRUTIGEN
 Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41
 E-Mail info@gerber-sportpreise.ch
 Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
 Medaillen
 Zinn
 Werbeanzeigen
 Textilien
 Gravuren
 Mineralien
 Geschenke
 Kopfkranz

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
 oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.
 Gegen Vorlage dieses Inserates gewähren wir allen Vereinen aus dem
 Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden 10% Rabatt

Gelungenes Spektakel im Zirkuszelt

Turnshow des STV Hitzkirch

Nach der einzigartigen TurnAIR-show vor zwei Jahren hat sich der STV Hitzkirch wieder etwas ganz Spezielles einfallen lassen. Dieses Mal wurde die Show nicht bei sommerlichen Temperaturen unter freiem Himmel, sondern in der Manege eines gut beheizten Zirkuszeltes aufgeführt. Über 2600 Zuschauer liessen sich an den letzten beiden Novemberwochenenden von der Turnshow «Viva la vida – Turnwelt im Zirkuszelt» verzaubern, bei welcher mehr als 500 Mitwirkende für eine lebhaft, rasante und gelungene Show sorgten.

Im Zirkuszelt in Hitzkirch wurde nicht nur über die spektakuläre Show gestaunt, sondern auch über die beeindruckende und herzerwärmende Atmosphäre im Zelt. Wer das spezielle Zirkusambiente besonders gut auskosten wollte, dem wurde bereits vor der Show ein feines Galadiner serviert. Anschliessend startete die Show «Viva la vida», was so viel wie «ein Hoch aufs Leben» bedeutet. Im ersten Teil wurden die Zuschauer von den rund 300 Kindern und Jugendlichen verzaubert, welche das ausgelassene, un-

beschwerte und glückliche Leben darstellten.

Im zweiten Teil verschmolzen atemberaubende Akrobatik und turnerische Eleganz ineinander. Dabei zeigten der Nachwuchs und die aktiven Geräteturner ihre turnerische Klasse am Boden, an den Ringen, auf dem Airtrack und am Vertikaltuch. Dazwischen folgten hochstehende Aerobicprogramme, wobei auch hier Nachwuchs und Aktive im Gleichschritt, in aufeinander abgestimmten Bewegungen und mit einem strahlenden Lachen zu sehen waren.

Im letzten Teil war ein tänzerisches Spektakel zu bestaunen. Melancholische Tanzbewegungen wichen mehr und mehr einem frohen Farbenspektakel. Der Höhepunkt wurde ganz am Schluss erreicht, als alle Turner und Turnerinnen des zweiten und dritten Teils nochmals voller Lebensfreude in die Manege tanzten, um das Motto «Viva la vida – Turnwelt im Zirkuszelt» ein letztes Mal darzustellen. Die ganze Show wurde von einem genialen Publikum kräftig unterstützt, welches alle – von den kleinsten bis zu den grössten Turnern – zur Höchst-



form auflaufen liess. So waren die technischen Leiter Stefanie Stocker und Philipp Wermelinger, OK-Präsident Markus Thali, sowie Präsident des Gesamtvereines, Urs Furrer, überaus zufrieden und zu Recht auch ein bisschen stolz auf den «verrückten Haufen» des STV Hitzkirch.

Nach der Show ging das vorher auf der Bühne dargestellte fröhliche Tanzfest an der Turnerbar munter weiter. Man diskutierte über das schöne Ambiente des runden Zeltes, über die an die runde Manege angepassten Turn- und Tanzprogramme und liess den Abend ganz nach dem Motto «Viva la vida» gemeinsam ausklingen.

*Bericht und Fotos:
Danja Walther*



100 Jahre btv Männerriege – Freude herrscht!

Luzern: Jubiläumsgala im Verkehrshaus Luzern

«Alles, was man zu organisieren gedenkt, soll mit Freude und Begeisterung geschehen», so das Motto des Organisationskomitees. Gestartet wurde im Januar an der Sportmesse – hier präsentierte sich die btv Männerriege erstmals der Öffentlichkeit, indem sie dem Stammverein bei der Organisation und Betreuung des btv-Standes half. Mit einem Tag der offenen Hallentür im März, zu dem sie Regierungsrat Guido Graf und Stadtrat Martin Merki einlud, wurde ihr auch die nötige Presseaufmerksamkeit zuteil. Dazu kam ein Sozialeinsatz im Blindenheim, Helfereinsätze am Stadtlauf, am SwissCityMarathon Lucerne und ein Sportnachmittag. Weiter folgte eine Jubiläumswanderung und eine Einladung zum Apéro ins Regierungsgebäude.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Jubiläumsgala «100 Jahre Männerriege btv Luzern» im Verkehrshaus Luzern vom 16. November. Hier wurde mit Turnfreunden und vielen Gästen auf weitere erfolgreiche Jahre angestossen. In seiner Ansprache wünschte Stadtrat Martin Merki der btv-Männerriege für die nächsten 100 Jahre alles Gute. Obwohl er eigentlich ein Freizeitruderer sei, habe er das dunkelgrüne btv-Frotteetüchlein immer dabei.

Yolanda Amman, btv-Präsidentin, erwähnte das positive Vereinsklima und schenkte der Riege einen Power-Geschenkkorb. Mit dem Ausruf «Freude herrscht» bedankte sich Hans Vogel, Präsident der Männerriege, für das riesige Interesse an dieser Jubiläumsfeier. Bärli Boos, Ehrenoberturner und btv-Garde-Obmann, erinnerte daran, dass die Männerriege zwei Weltkriege überstanden habe. Mit nur sechs bis acht Turnern habe Sepp Stalder Ende der 70er



Jahre die Riege übernommen und wieder zum Blühen gebracht. Ruth Kaspar, Präsidentin der btv-Frauenriege, überreichte der Männerriege ein riesengrosses Herz mit genau 100 roten Schoggiherzen.

Zwischendurch sorgte der bekannte Komiker Sergio Sardella für gute Stimmung und strapazierte die Lachmuskeln der Anwesenden. Eine tolle Showvorführung der Kunstturnerinnen Ladina Fischer und Fabrice Hungerbühler, ein Auftritt der vier Kapuzinermönche mit ihrem speziellen «Gebet» run-

deten die tolle Jubiläumsfeier ab, die von den btv-Jodlern zum Apéro eröffnet wurde.

Ein höchstzufriedener Riegenpräsident zum Schluss: «Es war ein Jubiläumsjahr für die Zukunft: Ein erweitertes Angebot für den Turn- und Spielbetrieb, volle Ränge in den Turnstunden und die Gründung einer neuen Riege Spiel, Sport und Fun, was will man noch mehr!»

*Bericht: Sergio Quadri
Fotos: Marianne Baschung*

gesucht!



Organisator

für Delegiertenversammlung

Termin – November 2015

Der Turnverband sucht einen Organisator,
der diesen Anlass im November 2015 durchführt!

Anforderungen an den Veranstalter

Gute Infrastruktur für ca. 500 Personen (Saal, Turnhalle)

Hinweise/Bemerkungen

- Nach der Versammlung ist ein Apéro vorgesehen
- Bankett und Abendunterhaltung kann angeboten werden



Fragen/Unklarheiten

Evi Hurschler, evi.hurschler@turnverband.ch

Interessensmeldung/Bewerbung

Daniel Hecht, Präsident
Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28
daniel.hecht@turnverband.ch

www.turnverband.ch

IG-Sport Luzern lud ein

Luzern: Workshop mit Abendveranstaltung

Am 11. November 2013 lud die IG-Sport Luzern zum, seit fünf Jahren alljährlich stattfindenden Workshop mit Abendveranstaltung, ins Kurszentrum Suvaliv, ein. Das Datum passte besonders zur Luzerner Fasnacht. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedensten Sport-Verbänden und Vereinen waren kommunikativ und engagiert an diesem Treffen.

Begrüsst und eingeladen wurden sie von Peter W. Ottiger, Präsident IG Sport Luzern und der Leiterin Edith Müller Loret. Die Einleitung übernahm wiederum Peter Senn, Mitautor der Buchreihe Führung im Sportverein (HV), und Rolf Pfenninger, ClubDesk Team, Experte Vereinssoftware. Nach einem kurzen Einblick in die Vereinssoftware bildeten sich vier Gruppen mit je rund 20 Personen und widmeten sich der Leitfrage: «Was muss ein Vereinsvorstand beachten, wenn er Informationstechnologie zur Führung im Sportverein nutzen will?»

Die Moderationen übernahmen: Professorin Verena Glanzmann, Mitautorin Buchreihe Führung im Sportverein (HV), Bruno Odermatt, Präsident Schwingclub Rothenburg, Werner Isenschmid, Präsident Skiclub Horw und Peter



Senn, Mitautor der Buchreihe Führung im Sportverein (HV). Die Resultate der Gruppen-Diskussionen ergaben beachtliche Hinweise und wurden dann anlässlich einer kurzen Präsentation vorgetragen.

André Vonarburg, Vorstand IG Sport Luzern und ehemaliger Spitzenruderer, Werner Isenschmid, Präsident Skiclub Horw und Bruno Odermatt, Präsident Schwingklub Rothenburg stellten sich der Podiumsdiskussion. Waldemar Löttscher, ehemaliger Präsident des kantonalen Sportverbandes, appellierte an die Anwesenden, das Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeiten im Sport bei der IG Sport Luzern anzufordern und wies da-

rauf hin, dass die Interessierten die detaillierten Informationen dazu auf der Homepage www.ig-sportluzern.ch finden würden.

Dabei äusserte sich auch Markus Kälin, Leiter Sportförderung des Kantons Luzern und meinte, dass es wichtig ist, dass wir alle zusammenarbeiten, wie das auch im Kultur-Bereich schon längstens selbstverständlich und sinnvoll ist. Das Netzwerk zu nützen und zu pflegen, das ist die Aufgabe der IG-Sport Luzern. Alle Beteiligten sind aufgefordert, aktiv und offen miteinander zu kommunizieren.

*Bericht und Fotos:
Mathilda Wyss-Babst*



Verena Glanzmann, Mitautorin Buchreihe, Führung im Sportverein (HV).



Waldemar Löttscher mit dem Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeiten.



Damit Ihr Lieblingssport Sie nicht ans Bett fesselt:
das Präventionsprogramm «Sport Basics».

Red Leuz



10 Übungen für alle Ballsportlerinnen und -sportler: Sie trainieren Ihre Muskeln, verbessern die Körperstabilität und die Bewegungskoordination. Erhältlich auf DVD (Bestell-Nr. 373.d) und als App. Weitere Infos: www.suva.ch/sportbasics

suvaliv
Sichere Freizeit



Herbstausflug, 19. September 2013

Degersheim: Eidg. Turnveteranen auf Reisen

Der diesjährige Ausflug nach Degersheim war geprägt von archaischen Klängen, die uns der Künstler Oliver Lüttin (www.oliverluetttin.ch) auf seinen selbst gebauten Instrumenten darbot.

Empfangen wurden die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit dem Bus ab Sursee und Luzern angereist waren, mit einem Apéro. Dazu gab es köstliche asiatische Häppchen. Die eigentümlichen Instrumente, ein hohler Kirschbaum, der als Didgeridoo geblasen werden kann, riesige Trommeln aus einem Mammutbaum, hohle Baumstämme, bespannt mit unzähligen Saiten, Xylophone aus hohlen Bäumen mit Holz und Steinplatten belegt, die uns umgaben, liessen erahnen, was uns in der Vorführung nach dem Mittagessen erwarten wird.

Die Frau des Künstlers, unterstützt von seiner Mutter, bewirteten uns mit diversen auserlesenen Gerichten. Aus der guten Laune der Truppe zu schliessen, begeisterte das Essen selbst jene, die sich anfänglich skeptisch gegenüber der asiatischen Küche zeigten. Die Schoggibanane vom Grill, dazu der Kaffee mit Seitenwagen, öffneten die Herzen zum nun folgenden Konzert des Künstlers auf seinen Instrumenten.



Die Turnveteranen beim Apéro.



Oliver Lüttin mit Didgeridoos auf der Trommel und Ästen des hohlen Kirschbaumes (auch als Didgeridoo spielbar).

Geht nicht! – Das gibt's nicht! Dies ist das Lebensmotto von Oliver Lüttin. Mit dem Didgeridoo beginnt er die Instrumente vorzustellen und gleich auch seinen Lebensweg aufzuzeigen. Den Lebensweg, der ihn auf den Pfad zum Selbstbau seiner Instrumente brachte. Selbst die Werkzeuge zum Bearbeiten der hohlen Bäume stellte er sich selber her. Das Rohmaterial für jedes Instrument wurde ihm von bekannten Bauern und Förstern zugetragen. Erst mit diesem Rohmaterial entschied er sich zum Bau eines angepassten Instrumentes.

Den Wahlbaum aus Ahorn wusste er wie eine Gitarre, ein Hackbrett, eine Bassgeige und mit der eingebauten elektrischen Verstärkung als dröhnende E-Gitarre zu spielen. Dabei setzten sich die umstehenden Instrumente ihrerseits in Schwingungen und erzeugten ein ungeahntes Echo. Das Schlagzeugsolo auf den Riesentrommeln vermochte gar unsere Bäuche in Schwingungen zu bringen. Ein un-



Unsere Gastgeber.

vergessliches Erlebnis ging so mit einem guten Bauchgefühl und nachhaltigen Eindrücken auf der Rückfahrt zu Ende.

*Bericht und Fotos:
Willi Scheidegger*

118. Eidgenössische Turnveteranen-Tagung

Bülach: 5. und 6. Oktober 2013



800 Eidgenössische Turnveteranen treffen sich in Bülach zur 118. Jahrestagung unter der Leitung des OK- und Stadtpräsidenten Walter Bosshard, dem letzten Eidgenössischen Oberturner.

Otto Blum, Emmenbrücke; Josef Holzmann, Altishofen; Otto Merkofer, Kriens und Hansruedi Neeser, Reiden wurden mit dem goldenen Veteranenabzeichen geehrt. Aus dem Verbandsgebiet nahmen 21 Veteranen am Anlass teil.



Am Wochenende vom 5. und 6. Oktober begrüßte das schmunke Städtchen Bülach, auch «Büüli» genannt, die Eidgenössischen Turnveteranen zu ihrer Landsge-
meinde. 18000 Bürger zählt Bülach heute und steht, als Gemein-
de nahe Kloten und der Stadt Zürich, vor der Herausforderung, in den kommenden Jahren Tradition mit der Moderne einer urbanen Stadt in positiver Weise zu verbinden.

Bei unserem lieben Turnfreund Franz von Arx, der nun in Bad Zurzach zu Hause ist, sich dort erfolgreich als Trainer der Leichtathleten des Turnvereins engagiert, legte unsere Gruppe einen Zwischenhalt ein. Franz empfing uns mit seinen Freunden zu einem Rundgang am geschichtsträchtigen Ort, einem Apéro mit auserlesenen Gewächsen aus der Region und zu einem gemütlichen Mittagessen.



Die bereits am Samstag nach Bülach angereisten Gruppen wurden im Feuerwehrdepot vom OK zum Apéro empfangen. Das Nachtessen wurde dann in der Stadthalle serviert. Mit sechs Nummern unterhielt der Turnverein Bülach die Gäste mit einem wunderbaren Programm, gespickt mit anmutiger Gymnastik und kunstturnerischen Darbietungen der Spitzenklasse. In gemütlicher Runde konnten mit Kameraden längst vergangene Episoden wieder belebt werden.

Am Sonntagmorgen ging die Versammlung, unter dem Vorsitz des Zentralobmanns Walter Mes-

serli, zügig voran. Von Wichtigkeit waren die Orientierungen aus der Zentralobmannschaft und von der Gruppenobmannerversammlung. Die Überarbeitung der Statuten und Reglemente, die nun auch die Aufnahme von Turnerinnen regeln, sind abgeschlossen. Es folgt nun die Vernehmlassung. Die Genehmigung ist für die ETVV Tagung in Thun 2014 geplant. Überraschend war zu vernehmen, dass die nächste Landsgemeinde nicht wie angekündigt in Bern sondern in Thun stattfinden werde.

*Bericht und Fotos:
Willi Scheidegger*



Goldenes Verdienstabzeichen für Josef Holzmann

Bülach: 118. Eidgenössische Turnveteranen Tagung



Josef Holzmann und Rolf Obrist besuchten am 5./6. Oktober 2013 zusammen mit 21 Veteranen aus den Gruppen Luzern, Ob- und Nidwalden sowie vom Stadtturnverein Luzern die diesjährige ETVV Tagung in Bülach. Total 830 Turnveteranen demonstrierten die Zusammengehörigkeit zur Turnersache. Davon waren 55 Teilnehmer über 80 Jahre und 20 Personen über 90 Jahre alt. Der älteste Veteran war mit seinen 103 Lenzen erstaunlich rüstig – Turnen erhält jung.

Auf der Reise nach Bülach besuchten wir das historische Städtchen Bad Zurzach. Hier trafen wir Franz von Arx, Turnveteran und Heimweh-Luzerner. Er hat für uns folgendes Programm zusammengestellt: Weindegustation, ein kurzer Rundgang durch eine Kunstaussstellung und die Besichtigung des Münsters hl. Verena. Hier wurden wir mit einem Orgelkonzert überrascht. Im Begegnungszentrum hatte er ein feines Mittagessen vorbereitet. Franz, für deine Gastfreundschaft herzlichen Dank. Später fuhren wir mit der Bahn weiter zur Unterkunft nach Bülach. Das Abendprogramm mit Nachtessen und Unterhaltung gestaltete der TV Bülach

unter dem Motto «so turnt mer z'Büüli». Eine Superturnshow, so dass absolut keine Langeweile aufkam.

An der Landsgemeinde am Sonntag waren rund 900 Turnveteranen anwesend, darunter viel Turn- und Politprominenz. Nach dem geschäftlichen Teil blieb den Anwesenden genügend Zeit für interessante Gespräche und den gemütlichen Teil, verbunden mit den Ehrungen. Josef Holzmann, Ehrenoberturner STV Nebikon, durfte das goldene Verdienstabzeichen in Empfang nehmen. Diese Auszeichnung erhielten aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden noch die folgenden Turnveteranen: Otto Blum, Emmenbrücke, Otto Merkofer,



Kriens, Hansruedi Neeser, Reiden und Eugen Arnet Neuenkirch.

*Bericht und Fotos:
Ruth und Rolf Obrist*



Die ganze Turnerfamilie STV Nebikon gratuliert dem Ehrenoberturner Sepp und allen Geehrten zu dieser verdienten Auszeichnung und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

inform@oetterlidruck.ch

Stabwechsel in der Reisekommission

Veteranen: Hans Wyss, Werner Marbacher werden von Silvia Grossenbacher und Karl Tschuppert abgelöst

Der Rückblick auf die Veteranenreise 2013 bildete einen würdigen Abschluss der Tätigkeit der Reisekommission, an deren Spitze Hans Wyss und Werner Marbacher jahrelang standen. Praktisch alle Teilnehmer der verflossenen Reise waren der Einladung zum Foto-Höck am Donnerstag, 7. November 2013 in den Gasthof Bären, Ruswil, gefolgt.

Ziel der Veteranenreise war die Ostseeküste, die Inseln Rügen und Usedom sowie Mecklenburg-Vorpommern. Werner Burgener präsentierte den rund 60 Anwesenden eine tolle Dia-Schau und viele Erinnerungen wurden wach. «Von den insgesamt 1000 Fotos kann ich natürlich nur eine Auswahl zeigen, aber alle sind auf der CD, die bei mir bezogen werden kann.»

Karl Tschuppert, Obmann der Veteranen Turnverband bedankte sich bei der Reisekommission, insbesondere bei Hans Wyss, der 16 Jahre Mitglied war, davon 14 Jahre als Präsident und bei Werner Marbacher, der neun Jahre Einsitz hatte. Er würdigte die grossen Verdienste der beiden: «Hans hat in den 14 Jahren 896 Personen mit auf die Reisen genommen, die allesamt bestens organisiert waren, ohne grosse Zwischenfälle abliefen – und meistens schönes Wetter hatten.» Auch dank seiner Frau Vreny, die ihn sehr unterstützte. Vor 14 Jahren war es die gleiche Destination wie 2013, stets mit dem Busunternehmen Eurobus der Rottal AG. Werner Marbacher war in der Reisekommission zuständig für alles Unvorhergesehenes und vor allem bei kleineren Zwischenfällen Ansprechperson und Begleiter.

Er weiss, dass es für ihre Nachfolger nicht gerade leicht sein wird.



Die neuen Reisekommissionsmitglieder Silvia Grossenbacher und Karl Tschuppert.

Nichtsdestotrotz – er und Silvia Grossenbacher repräsentieren die neue Reisekommission. «Wir warten erst mal ab, wie sich das einpendelt», meinte Silvia. Sie stellte die neue Reiseroute vor – die traumhaften Strände an der Adria in Kroatien, Istrien, der Insel Krk. usw. «Die Reisedaten sind noch nicht fest, voraussichtlich vom 6./7. September bis 13./14. September. Wir bleiben die ganze Woche im gleichen 4* Hotel und machen von dort aus Ausflüge. Nur für die Heimreise planen wir

zwei Tage ein. Die definitive Anmeldung zur Veteranenreise 2014 wird mit der Einladung zur Landsgemeinde verschickt. Das Programm ist aber bereits ab Mitte Dezember auf der Homepage des Verbandes aufgeschaltet. (Zu finden unter www.turnverband.ch, oben rechts auf **Verband** klicken, hinunter auf den **Namen Kant. Turnveteranen** scrollen, auf der Seite **Information.**)

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Verabschiedung Reisekommission, v. l.n.r: Hans und Vreni Wyss, Werner und Gisela Marbacher.

Eine Tradition die gehegt und gepflegt wird

Emmenbrücke: Weihnachtsfeier ehemaliger Kreisturnverband 3



Kürzlich trafen sich im «Landrestaurant Listrig» in Emmenbrücke Ehrenmitglieder in Begleitung zu ihrem alljährlichen Stelldichein zur Weihnachtszeit. Das Organisationsduo Markus Wyser, Meggen und Remo Egli, Emmenstrand arrangierten das diesjährige Ehrenmitgliedertreffen mit Bravour.

Beim Apéro begrüßte Willy Koch, Wolhusen, seines Zeichens letzter amtierender Präsident des Kreisturnverbandes 3, der das Verbandsgebiet Entlebuch, Luzern-Land und Seetal im früheren Luzerner Kantonalturnverband abdeckte, die über 30 Personen umfassende Teilnehmerschaft und gab der Hoffnung Ausdruck auf einen vergnüglichen Abend. Den in diesem Jahr feiernden Gratulanten wünschte er nochmals nur das Allerbeste und munterte sie auf, dem Turnsport weiterhin die Treue zu halten.

Wie jedes Jahr kam es auch diesmal beim Ehrenmitgliedertreffen 2013 wieder zur Sprache, wer eigentlich als Initiator hinter dieser glänzenden Idee, das Ehrenmitgliedertreffen jedes Jahr durchzuführen, stand. Im Jahre 1981 wur-



Gruppenbild der Ehrenmitglieder mit PartnerInnen.

de diese grandiose Idee vom damaligen Präsidenten des Kreisturnverbandes 3, Osci Michel, Root, aus der Taufe gehoben und in die Tat umgesetzt. Auffallend an dieser ganzen Geschichte ist, dass das Ehrenmitgliedertreffen des Kreisturnverbandes 3 überhaupt während dem über 30-jährigen Bestehen nicht an Attraktivität eingebüsst hat. Im Gegenteil, nach dem feinen Nachtessen aus der Listrigküche wurde traditions-gemäss dem «Kreis 3 Ehrenmitglieder-Lotto» gefrönt bei köstli-

cher Unterhaltung. Lotto-Speaker Osci Michel geizte dabei nicht mit humorvollen Einlagen, sodass sich alle einig waren, dieses tolle Ehrenmitgliedertreffen ist nicht nur eine «Sonderausgabe» innerhalb des Verbands sondern vielmehr etwas Einmaliges, das weiterhin gehegt und gepflegt werden soll und bestimmt auch wird.

*Bericht und Foto:
Otto Blum*

CONCORDIA

Dir vertraue ich

Für die ganze Familie



Profitieren Sie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder bis 15 Jahre bezahlen für die Zusatzversicherungen DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 allgemein nur max. je CHF 3 pro Monat.
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Active Angebote für die ganze Familie
- Jedes versicherte Neugeborene erhält den CONCORDIA Baby Bonus von CHF 100

Mehr erfahren Sie auf www.concordia.ch



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



ravaria

WERBEARTIKEL

wir können jeden Artikel liefern

DRUCKEXPRESS

innert 5 Tagen mit Aufdruck

SOUVENIRS

Umhängebänder, Medaillen, Pins

RAVARIA Promotion

Haldenmattstrasse 7

CH-6210 Sursee LU

Tel.: 041 930 04 03

ravaria@befree.ch

Turnnachwuchs präsentierte sich

Neuenkirch: Basiswettkampf

Auch am diesjährigen Basiswettkampf, welcher bereits zum vierten Mal in Neuenkirch stattfand, hatte es viele junge und hoch motivierte Turner am Start. Mit 68 Turnern aus zehn verschiedenen Vereinen war für viel Spannung gesorgt.

Frank und Bühlmann teilen sich den Sieg

Im Basis 1 gab es gleich zwei Sieger. Marvin Frank (STV TiV Littau) und Timi Bühlmann (btv Luzern) gewannen mit der genau gleichen Punktzahl. Diese beiden Turner dominierten diese Kategorie deutlich. Mit einer sehr guten Grundschule ausgebildet distanzierten sie den drittrangierten Flurin Emmenegger (btv Luzern) um 1.9 Punkte.

Knappe Entscheidung zugunsten von Wolfisberg

Im Basis 2 war der Wettkampf an der Spitze ebenfalls hoch spannend. Linus Wolfisberg und Sven Aellig vom Gastgeberverein STV Neuenkirch hatten zuvorderst mitgemischt. Die Entscheidung fiel erst am letzten Gerät Reck. Mit der hohen Note von 9.7 Punkten konnte Linus dieses Duell für sich entscheiden. Alessio Meletta (btv Luzern) klassierte sich auf dem dritten Rang.

Einmal mehr zeigte sich, dass der Basiswettkampf bei den Athleten und den Zuschauern sehr beliebt ist. Die tollen Pokale und Einheitspreise erfreuen jedes Turnerherz.

Die nächste Ausgabe des Basiswettkampfes findet am 29. November 2014 wiederum in Neuenkirch statt. Ein turnerischer Leckerbissen, welchen man nicht verpassen sollte.

*Bericht und Foto:
Marcel Wolfisberg*

Rangliste:

Basis 1:

1. Frank Marvin, Littau
1. Bühlmann Timi, btv Luzern
3. Emmenegger Flurin, btv Luzern
4. Bieri Fabio, Ebikon
5. Bregenzer Alain, Rickenbach
5. Tobler Balz, Rain
5. Venetz Pascal, Roggliswil
8. Weber Patrice, btv Luzern
9. Krummenacher Marco, Neuenkirch
10. Wiget Alan, Littau
11. Peter Joel, Neuenkirch

12. Duna Ricardo, Ebikon
12. Fries Nevio, Ebikon
14. Häfliger Thomas, Rickenbach
(alle Turner mit Auszeichnung)

Basis 2:

1. Wolfisberg Linus, Neuenkirch
2. Aellig Sven, Neuenkirch
3. Meletta Alessio, btv Luzern
4. Scheuber Samuel, Rickenbach
5. Schüpbach Björn, Neuenkirch
6. Zettel Matthias, Roggliswil
6. Wiget Marvin, Littau
8. Beck Alessandro, Littau
9. Neher Silas, Roggliswil
10. Sierra Sion, btv Luzern
11. Von Flüe Lennart, Rickenbach
12. Marbacher Manuel, Littau
13. Furrer Michel, Ballwil
14. Wanner Nico, Neuenkirch
15. Bucher Noel, Rain
16. Banz Silvan, btv Luzern
17. Colangelo Luca, Littau
18. Huber Silvan, Rickenbach
18. Galli Nils, Rickenbach
(alle Turner mit Auszeichnung)



Wir trauern um unser Ehrenmitglied



Enrico Pigoni-Bolliger 1927 – 2013

Im 86. Lebensjahr ist unser allseits geschätzter Turnfreund und Ehrenmitglied Enrico (Rico) Pigoni verstorben. Mehrere Fahnendelelegationen vom btv, dem Turnverband und dem Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden und den Eidgenössischen und Kantonalen Turnveteranen sowie viele Mitglieder der Turner-Familie nahmen in der Pfarrkirche St. Anton in Luzern und am Grab im Friedental Abschied von Kamerad Rico Pigoni.

Rico, der Sohn italienischer Einwanderer, wuchs mit seinem Bruder Bruno zuerst in Nottwil, dann im St. Karli-Quartier in Luzern auf. Wer zwischen den beiden Weltkriegen des letzten Jahrhunderts aufgewachsen ist, musste manches entbehren. Davon wurden auch Rico und sein Bruder Bruno nicht verschont. Da kam es schon einmal vor, dass sie mit Nebenverdiensten das Familienbudget aufbessern mussten. Nach der Sekundarschule begann Rico eine Lehre als Buchbinder. Anschliessend arbeitete er zwei Jahre in Genf um sein berufliches Handwerk zu festigen und seine Französischkenntnisse zu erweitern. Doch das Handwerk des Buchbinders hatte keine rosige Zukunft. Deshalb machte er bei der SBB eine Lehre als Kondukteur. Da konnte er seine Italienisch- und Französischkenntnisse gut einsetzen. Später wechselte er zur Fremdenpolizei des Kantons Luzern, wo er bis zur Pensionierung arbeitete.

Nach seiner Pensionierung 1992 blieb er nicht untätig. Auf Schloss Meggenhorn waltete er als Zeremonien-

meister bei Japaner-Hochzeiten. Rico frischte seine Spanischkenntnisse auf und wurde auch als Übersetzer beigezogen. Zeit seines Lebens verfolgte er manches Training und jedes Heimspiel seines geliebten FCL.

Rico und sein Bruder waren noch keine 20 Jahre alt, als sie ihre Eltern verloren, und plötzlich auf sich alleine gestellt waren. Rico kam zu Gute, dass er 1942, mit 15 Jahren in die Kunstturnerriege des btv eingetreten war. Dort fand er Freunde und Lehrer fürs Leben. Bei Lehrmeistern wie Josef Stalder, Albert Bachmann, Hans Eugster, um nur einige Namen zu nennen, lernte er das Einmaleins des Kunstturnens und sie gaben ihm manche Lebensweisheit mit auf den Weg. In seiner aktiven Kunstturnerzeit von 1946 – 1951 lernte er Niederlagen einstecken und Erfolge feiern. Im btv traf er auf Clärli Bolliger, einer Turnerin aus der Damenriege. Da traf er nicht nur die Liebe fürs Leben, sondern erhielt durch deren Eltern auch wieder eine Familie. Nach der Heirat 1954 wohnten Rico und Clärli im Maihof in einer ABL-Wohnung, wo 1955 ihr Sohn Marco zur Welt kam. Noch bevor Tochter Andrea 1959 geboren wurde, zügelte die junge Familie in eine andere ABL-Wohnung in der Siedlung Studhalden. Später wechselten sie an die Studhaldenhöhe, wo sie bis zuletzt wohnten. Rico blieb der ABL-Genossenschaft treu und übernahm dort verschiedene Funktionen. Ende der 50er Jahre erhielt Rico das Schweizer Bürgerrecht. Darauf war er immer sehr stolz. Die Pflichten als Schweizerbürger nahm er sehr ernst. Pflichtbewusst absolvierte er die Rekrutenschule und er verpasste nie einen Stimm- oder Wahltermin.

Geist, Witz und Gründlichkeit waren bei Rico im gesunden Massstab vereint. Rico war gewandt im Umgang mit der Öffentlichkeit, deshalb wurde er bei Anlässen immer wieder ins Empfangs- und Unterkunfts-Komitee geholt. Er war auch ein begeisterter «Fasnächtler». Mitte der 70er-Jahre war Rico Mitglied des Ballkomitees des legendären BÜTU-BALL des btv-Luzern, dem Fasnachtsball vom Schmutzigen Donnerstag im Hotel Union, der weit herum bekannt war. Eine besondere Aufgabe hatte er als erster Vize-Präsident und Personalchef im Empfangskomitee anlässlich des Eidgenössischen Turnfestes 1991 in Luzern.

Nach seiner aktiven Laufbahn blieb er dem Kunstturnen treu und übernahm verschiedene Funktionen. Von 1967 bis 1975 stand er der Kunstturnerriege des btv als Präsident vor. Für sein Engagement verlieh im der btv 1972 die Ehrenmitgliedschaft. Danach folgten die Jahre im Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nid-

walden. Von 1980-1981 war er Vize-Präsident und von 1982-1985 leitete er als Präsident den Kunstturnerverband. Dieser verlieh ihm im Jahre 1984 die Ehrenmitgliedschaft. Er zögerte nicht, als er 1985 als PR-Chef in den Zentralvorstand des Eidgenössischen Kunstturnerverbandes berufen wurde. Beim Rücktritt im Jahre 1990 wurde ihm vom Eidgenössischen Kunstturnerverband die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Für all seine Verdienste nahm ihn 1992 der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden in die Ehrengarde auf.

In all den Jahren, in denen Rico in den Verbänden arbeitete, blieb er seinem Stammverein treu. So war er von 1984 bis 1993 Beisitzer in der «Alten Garde» vom Bürgerturnverein (btv) Luzern. Er nahm immer wieder an den gesellschaftlichen Anlässen teil oder besuchte die Wettkämpfe der Kunstturner und der btv-Sektion.

Wichtig waren ihm auch die wöchentlichen Jass-Nachmittage mit seinen Kameraden. Noch im vergangenen Februar durften wir Rico an der Generalversammlung der btv-Garde begrüßen und uns an seinen Sprüchen erfreuen.

Wir werden ihn vermissen... pferschtoosch.

Wir haben mit Rico Pigoni einen lieben Menschen, treuen Turnkameraden und Freund verloren, der stets Lebensfreude und Optimismus ausstrahlte und sich für das Turnen und die Jugend einsetzte. Den Hinterbliebenen drücken wir unsere tiefe Anteilnahme aus. Die ganze btv-Familie wird Rico ein ehrendes Andenken bewahren.

Albert Boos, Ehrenobertuner



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

70 Jahre

Hans Baschung, Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke

21. Jan. 1944

65 Jahre

Hanny Marchina, Wegmattstrasse 25, 6048 Horw
Kurt Bodmer, Lindenfeldstrasse 49, 6274 Eschenbach

07. Feb. 1949

21. Feb. 1949

60 Jahre

Toni Wallimann, Chretzacher 4, 6074 Giswil

23. Jan. 1954



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 15, Nr. 1/2014

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P,G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: daniel.hecht@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

vakant

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Rothliststrasse 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep)

Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi)

Lehnweg 4, 6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Brunnenmatt 4, 6064 Kerns

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb)

Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst
Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 2/2014

01. März 2014

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothliststr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



karten**kaiser**.ch



poster**koenig**.ch



STÖCKLI
outdoor sports



Ihr neuer athleticum
ab März in Emmenbrücke.

athleticum Sportmarkets AG

Seetalplatz
6020 Emmenbrücke
T: +41 27 459 29 30

Mo, Di, Do	09:00 – 18:30
Mi, Fr	09:00 – 21:00
Sa	08:30 – 16:00



www.athleticum.ch